



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Heute: Remax-Beilage

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Obst Landpart. Schiers-Lundin Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK Hitz



Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



Schöner 1.
August!

Täglich ab 08:00 h
365 Tage



**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

**KLOSTERS
MUSIC**

30. Juli bis 7. August 2022



Montag, 1. August 2022, 17.00 Uhr

**ÜBER DIE GRENZEN HINWEG
ENSEMBLE PHILHARMONIX**

Tickets erhältlich unter klosters-music.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

**morandi
plattenbeläge
gmbh**
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



HOTEL **STÜBLI** **WELLNESS** **TERRASSE**



Ihr 4-Sterne superior
Boutique Hotel Vereina
im Herzen von Klosters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

info@vereinaklosters.ch | +41 81 410 27 27
Landstrasse 179 | Klosters 7250



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-01



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

1. August: Wie und wo feiert die Gipfel-Region den Geburtstag der Schweiz

Davos (an 2 Tagen)

So. 31. Juli, ab 18.30 Uhr
Begrüssung und Moderation durch alt-Landrat Herbert Mani, Eröffnung der Festlichkeiten mit diversen Formationen:

Alhornspiel und Fahnen-schwingen; Stelser Buaba
20:00/21:00/22:00 Uhr
Wassershow, begleitet von Musik und Lichteffekten

Mo. 1. August, 09:00 – 11:00
1.-August-Brunch am Seehof-seeli; Anmeldung erforderlich bis Freitag, 29. Juli, 12:00 Uhr: info@weber-davos.ch oder **081 410 11 22** (Absage bei schlechter Witterung).
11:00 Uhr MG Davos Klosters
11:30 Uhr: Festansprache Landrätin Iris Hoffmann-Stiffler, Mitglied des Kleinen Landrats
11:45 Uhr: Gemeinsames Singen der Landeshymne, begleitet von Jürg Wasescha und der MG Davos Klosters
12:00 Uhr: Ausschank der traditionellen Gerstensuppe von den Mitgliedern der Davoser Regierung – offeriert von der Gemeinde Davos und der Destination Davos Klosters
Anschl.: MG Davos Klosters

Klosters

9:00 bis 16:00 Flohmarkt beim Bahnhofplatz
• Alphorners

- DD & myself
- Zauberer Tino Plaz
- Festwirtschaft
- Ansprache eines Gemeindevorstandsmiglieds
- 20 Uhr: Kirchglockengeläut

Klosters Dorf

- Bartli Valär & Echo vom Giraspitz
- Hüpfburg
- 19:30: Lampionumzug

Monbiel

- Schwyzerörgeli mit Ladina & Gian auf dem Parkplatz
- DJ
- Lampionumzug ab 20:00 h

Serneus

- ab 17:00 beim Volg-PP MG Serneus
- Apfelschuss
- Lampion-Umzug

Selfranga

- ab 16:00 h in Mälcheti: Alpenflieger Rolf & Alphörner
- Zauberer Tino Plaz
- 21.15 h Lampion-Umzug

Keine Höhenfeuer

Schiers

- Brunch im Palottis von 09:30 bis 11:30 h
- Div. Spielmöglichkeiten

Fideris

Berggottesdienst auf den Heubergen mit Pfarrer D. Zindel

Pany

1.-August-Brunch im Schwimmbad, ab 10 Uhr

Valzeina

1.-August-Brunch im Lärchenhof

Grüsch

Feier von 09:00 bis 21.00 h im Berghaus Schwänzelegg mit DJ Fritz



Unser kosmisches Bewusstsein

Vortrag zur Bewusstseins-Erweiterung

Freie Privatinitiative

Samstag, 13. August, ab 19 Uhr
Primarschule Bünda, Davos Dorf
Mühlestrasse 5, Eingang Aula

Eintritt frei

Wir gratulieren allen

Löwe - Geborenen
(23.7. bis 23.8.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln mit viel Selbstbewusstsein impulsiv.

Ihre Gipfel Zeitung



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Mit Bedienung und Sommerkarte

Unsere Ausflugstipps dieser Woche



Musikalische Live-Unterhaltung ufm Grönenbödeli

So, 31. Juli 7027

So, 7. August	Western Wings
So, 14. August	Tasna
Sa, 27. August	SQ Aschi Grossenbacher
So, 28. August	SQ Aschi Grossenbacher

So, 4. September	Marc Pircher & Salten Oberkraiher
So, 11. September	Arflina
So, 18. September	Lengler Kappelle
So, 25. September	Bergüner

Hitzewellen und Raumplanung

Hitzewellen von bis zu 40 Grad rollen über Europa, und in Indien hat man schon Temperaturen bis 50 Grad gemessen. Besonders vulnerable Personen leiden sehr stark, und es gibt vermehrt Todesfälle, und die Klimaanlage laufen im Unterland im 24-Stundenbetrieb.

Die bestehenden energieautarken Bauten auf den kühlen Maiensässen und Alpen wären dabei ein grosser Bedarf und zukünftiges Wertschöpfungspotenzial.

Das neue Raumplanungsgesetz will nun aber mit der Abbruchprämie und dem Kompensationsmodell, dass wir diese bestehenden, auch kulturell wichtigen Bauten beseitigen. Welch ein Irrsinn. Die Abbruchprämie gibt's aber nicht für Sonderabfall. Dabei weiss man, dass das Holz der Ställe wegen des gebundenen CO2 Spezialabfall ist, das in einer KVA entsorgt werden muss. Das vorgesehene Kompensationsmodell könnte ausserdem zu einem Verkaufsbasar von Kompensationsobjekten werden www.kulturzerfall.ch/basar, und das will sicher niemand. Der Gesetzesvorschlag des Ständerates mit der Stabilisierung der Bauten und der Versiegelungsflächen ausserhalb der Bauzone ist unserer Ansicht nach ein guter erster Ansatz.

Der Nationalrat hat nun die Möglichkeit, diesem neuen RPG II den letzten Schliff zu geben, und daraus ein zukunftsorientiertes Gesetz zu machen.

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft
Peter Tarnutzer, 7014 Trin, Verein Schür.li

Wolfsnotstand

Seit Anfangs Juli wurden laut den Meldungen des Plantahofs im Kanton Graubünden bereits 73 Nutztiere gerissen. Sogar zwei Mutterkühe am Schamserberg und zwei neugeborene Kälber auf Alpbetrieben südlich des Berninapasses wurden Opfer des Raubtieres. Am 23. Juli verfolgte der Wolf auf der Alp Grüm im Puschlav einen Mann in nächster Nähe. Dieser wurde angeknurrt, er kam zwar mit dem Schrecken davon, doch der Vorfall ist alarmierend und zeigt, dass der Wolf zunehmend jegliche Scheu verliert.

Es ist höchste Zeit, dass die Behörden umgehend reagieren und wirksame Massnahmen ergreifen. Worauf warten die Verantwortlichen vom BAFU in Bern und der Bundesrat? Statt die Situation mit Notrecht zu entschärfen, verstecken sie sich hinter dem Gesetzesparagrafen. Muss noch Schlimmeres geschehen, bevor diesem Notstand ein Ende gesetzt wird?

Unser Verein weist seit seiner Gründung im Jahr 2013 darauf hin, dass die Wölfe reguliert werden müssen, wie das bei anderen Wildtieren auch der Fall ist. Der Wolf ist nicht vom Aussterben bedroht. Wenn aber die Bergbauern und die Hirten die Alpwirtschaft aufgeben, wird dies gravierende Konsequenzen für die Landschaft und die Biodiversität haben. Und wenn die Alpregionen dem Wolf überlassen und die Wanderwege gesperrt werden, wird es nur Verlierer geben.

Bündner Verein zum Schutz der ländlichen Lebensräume vor Grossraubtieren, Rico Calcagnini, Präsident

Der Staatsmoloch ist nicht mehr zu bremsen

Wer beim Staat arbeitet, profitiert von hohen Löhnen, hat einen sicheren Job und kann sich zudem über lukrative Privilegien freuen. Doch damit nicht genug: Es wird immer bunter – auch als Folge der Zuwanderung;

Der Staatsmoloch ist nicht mehr zu bremsen. Bald schon arbeitet jeder Dritte beim Staat oder in staatsnahen Betrieben. Und es wird immer schwieriger, den Auswüchsen Einhalt zu gebieten, wie ein Blick auf die Statistik zeigt. Das Lohnniveau beim Staat liegt mit einem durchschnittlichen Bruttolohn von 8012 Franken um 26 Prozent deutlich über jenem der Privatwirtschaft. Am höchsten sind die Unterschiede bei Beamtinnen ohne Kaderfunktion: Sie verdienen 34 Prozent mehr als in der Privatwirtschaft, wenn man auf die letzte Erhebung aus dem Jahr 2020 abstellt.

Klar ist: **Die hohen Lohnunterschiede vom Staat zur Privatwirtschaft sind nicht zu rechtfertigen.** Vielleicht wäre es deshalb an der Zeit, einen Lohnstopp für Staatsangestellten anzuordnen – zumindest solange, bis die Privatwirtschaft aufgeholt hat.

Die Personenfreizügigkeit hat die Zahl der Staatsstellen deutlich erhöht. Seit sie vor zwanzig Jahren in Kraft trat, sind netto **1 053 000 neue Arbeitskräfte** in den Schweizer Markt eingetreten. Die meisten sind beim Staat: 550 000. Die Privatwirtschaft absorbierte deutlich weniger, nämlich bloss 503 000. Das ist eine dramatische Verschiebung an der Gesamtbeschäftigtenzahl. Der Anteil derjenigen, die beim Staat und staatsnahen Betrieben arbeiten, nahm von 24.4 auf 29.9 Prozent zu.

Ueberdurchschnittliches Salär, starkes Wachstum, Lohnschub für Frauen: In der öffentlichen Verwaltung ist ein weiterer Trend zu beobachten, der ein Privileg ist. **Die Teilzeitarbeit hat in der öffentlichen Verwaltung deutlich stärker zugelegt als in der Privatwirtschaft.** Beim Staat stieg sie seit 1991 von knapp 25 auf 43 Prozent. Im Gesundheitswesen lässt sich die jüngste Zunahme (von 43 auf 59 Prozent) immerhin durch die Schichtarbeit und Corona-Stress erklären. In den staatlichen Sektoren Erziehung und Unterricht (von 55 auf 67 Prozent) und Sozialwesen (von 58 auf 70 Prozent) sind Vollzeitbeschäftigte die Ausnahme.

Während in der Privatwirtschaft immerhin noch Zweidrittel ein volles Arbeitspensum bestreiten, sind es beim Staat und staatsnahen Betrieben nur noch rund ein Drittel. **Pikant: Trotzdem sind es vor allem die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und in Monopolbetrieben, die über Burn-outs klagen.**

Hans Kaufmann, alt-Nationalrat, ex-Chefökonom der Bank Julius Bär und bis 2018 im Bankrat der ZKB.



Partnerbetrieb der

 vaudoise

 ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS



EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®

ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli

Pany



Sommersaison 24. Juni-24. Okt.

Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr

Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä

Reservationen: 079 786 53 61

hj.mathis@tratza.ch





Sommerplausch im «Schlössli» von Seewis: Wettbewerbssieger erkoren

S. Wir erleben klimabedingt einen wunderschönen Sommer mit warmen Nächten. Ideal für den Sommerplausch des Restaurants Schlössli in Seewis Dorf. Gourmet-Küchenchef Marco Görg und sein Team grillieren und servieren jeden Donnerstag auf der Sonnenterrasse Fleisch und Gemüse mit diversen Saucen. Und das war die Wettbewerbsfrage: Welche Saucen werden serviert? «Barbecue, Sauerrahm/Schnittlauch und

Zaziki» lautete die korrekte Antwort, die von einigen der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern richtig eingeschickt wurden, per Mail oder mit der ehrwürdigen Postkarte. Und Glücksgöttin Dusana zog unter den richtigen Antworten die Karte des einheimischen Florian Gansner. Sein Preis: Zusammen mit einer zweiten Person darf er sich auf der Sonnenterrasse nun gratis verwöhnen lassen. Wir wünschen «än Guatä»!

Erfolgreiche Lehrabschlüsse bei Coop

P. In diesen Tagen endet die Lehrzeit von 62 Jugendlichen, die ihre Grundausbildung in der Coop-Verkaufsregion Ostschweiz absolviert haben. Sie bestanden die Prüfung in einem der über 30 Berufe, die man schweizweit bei der Coop-Gruppe erlernen kann.



Lukas Hummel schloss mit 5,5 ab. (Foto Fetzer)

Nebst dem Detailhandel gehören dazu u.a. die Berufe Logistiker, Bäcker, Lebensmitteltechnologie oder Kaufmann/Kauffrau. **9 der jungen Berufsleute konnten ihre Lehre mit einer Note im Eidgenössischen Rang (über 5,3) abschliessen.** 4 von ihnen stammen aus dem Kanton Graubünden: **Lukas Hummel (Coop Landquart, 5,5), Josef Tafur (Coop Poschiavo, 5,5), Mauro Martino (Coop Chur Quader, 5,4) und Deborah Mastroianni (Coop Roveredo, 5,4)** erzielten Bestnoten in den Lehrabschlussprüfungen als Detailhandelsfachleute.

Lukas Hummel hat zudem die Berufsmatura mit Erfolg bestanden. Er habe sich immer aktiv am Unterricht beteiligt,

sagt der 19-jährige Sarganser und ergänzt: «So fällt einem später auch das Lernen leichter. Ausserdem bin ich jeden Tag motiviert arbeiten gegangen. Auch das wirkt sich positiv auf das Lernen aus.» An seiner Arbeit gefällt ihm vor allem der Kundenkontakt. «Die positiven Feedbacks, wenn ich ihnen helfen kann, sind motivierend.» Im August tritt Lukas Hummel eine Stelle im Coop-Pizolcenter Mels an.

Coop freut sich über die erfolgreichen Lehrabschlüsse und gratuliert den jungen Berufsleuten.

Der beste Gärtner der Ostschweiz...

...ist **Andrea Allemann**. Er hat kürzlich bei Schutz Filisur die Lehre als bester Gärtner der Ostschweiz abgeschlossen. Herzliche Gratulation!



Schutz Filisur freut sich riesig dass Andrea – jetzt als gelernter Gärtner – weiterhin in der Pflanzenproduktion bei Schutz in Filisur tätig ist.

Michael Schutz sowie alle Familien Schutz und Mitarbeiter/-innen sind sehr stolz auf Andrea und wünschen ihm eine schöne und erfolgreiche Gärtnerzukunft.

Als bester Gärtner der Ostschweiz abgeschlossen: Andrea Allemann.

schutz filisur
seit 1905 Alpin Gartencenter



DAVOS

Grill & Chill

1. AUGUST

SONNTAG 31. JULI 2022

- AB 18** Grill-Plausch auf der Sessions
UHR Terrasse oder im Restaurant
- AB 21** Live Music Session mit The
UHR Duschvorhang (Party Rock)

MONTAG 1. AUGUST 2022

- AB 11** Start in den Tag mit der
UHR Alphorngruppe Blaswerk
- AB 12** Grill-Plausch auf der Sessions
UHR Terrasse oder im Restaurant
- AB 21** Live Music Session mit
UHR Mundart (Swiss Rock Covers)

LIEBER EXKLUSIV?

Unsere Dachterrasse kann am Sonntag oder Montag exklusiv für Gruppen oder Familien gemietet werden. Kontaktieren Sie uns für mehr Infos.

**JETZT
BUCHEN**



+ 41 81 415 16 22



sessions@hrhdavos.com

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Renata Illi
21. Juli



Jörg Rösch
22. Juli



Beat Würsch
22. Juli



Gaudenz Domenig
22. Juli



Petra Arends
22. Juli



Manuel Pleisch
23. Juli



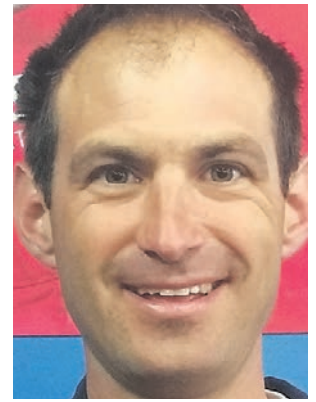
Martin Renner
24. Juli



Heli Kloiber
24. Juli



Bruno Sprecher
25. Juli



Markus Blumer
25. Juli



Cornelia Pedranzini
25. Juli



Walter Camenzind
25. Juli



Carla Bucher
26. Juli



Ernst Flütsch
26. Juli



Jann Flütsch
26. Juli



Marco Müller
26. Juli



Darek Lekawski
27. Juli



Marco Issler
28. Juli



Franziska von Arb
28. Juli



Programm

SOMMER
2022



15.7.-31.07.2022
30.08.-17.09.2022

NASCO

DI bis SA ab 21.00 Uhr



1.8.-27.08.2022

IAN HOOPER

TOMI
PIANO BAR

Hotel Europe
DAVOS



**ECLIPSE CROSS
PHEV**

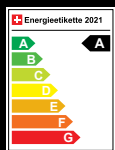
AB CHF 39'950.-*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

AUTO RÜEDI AG
081 422 47 66

MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID

**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT
JETZT PROBEFAHREN**



*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO₂-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

**Hard Rock
HOTEL**
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2022 HIGHLIGHTS

+ *Live Gigs Every Weekend*

- 01.08.** **BLASWERK** ALPHORN GROUP **MUNDART** SWISS ROCK COVERS
- 05.08.** **JOE BEAUJOLAIS BAND** ROCK CLASSICS
- 06.08.** **OPEN ROADS** BLUES | ROCK | COVERS
- 12.08.** **BLACKSTAGE** ROCK | POP | CLASSICS
- 13.08.** **MATT PASCALE BAND** ROCK | BLUES
- 19.08.** **SISTER YOUNG** ROCK
- 20.08.** **BAD TO THE BONE** ROCK CLASSICS
- 26.08.** **JACK MCBANNON** COUNTRY | BLUES | SINGER SONGWRITER
- 27.08.** **SUCKER PUNCH** POP | ROCK

**FREE
ENTRY**

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Stay Tuned

**Hard Rock
HOTEL**
DAVOS

LIVE MUSIC SESSIONS JULY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 01.07.** **7T COVER** 60s | 70s | 80s | PARTY ROCK
- 02.07.** **ELECTRIC BLUE** THE CRANBERRIES TRIBUTE
- 08.07.** **PRIVATE BLEND** ROCK | POP
- 09.07.** **DESPERADO** EAGLES TRIBUTE
- 15.07.** **STILL EIGHTEEN** ALTERNATIVE | ROCK
- 16.07.** **LAST AVENUE** CLASSIC ROCK
- 22.07.** **TSCHUTTPLATZ-HEROES** COVERS | PARTY ROCK | CLASSICS
- 23.07.** **THE DELTA MAGPIE** MISSISSIPPI BLUES
- 29.07.** **FIVE WAYS TO NOWHERE** HARD ROCK | METAL
- 30.07.** **CROAK** AMERICAN COUNTRY ROCK
- 14.07.** *Davis History Sounds Great* **NICO BRINA** BLUES ROCK
- 31.07.** *Swiss National Day Weekend* **THE DUSCH-VORHANG** PARTY ROCK

**FREE
ENTRY**

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com
+41 81 415 16 00



All upcoming events on www.hrhdavos.com

Stay Tuned

Nachwuchs für die Branche: 32 neue Seilbahnprofis

G. 32 junge Seilbahn-Berufsleute aus der ganzen Schweiz haben ihre berufliche Grundbildung mit der Diplomfeier auf dem Moléson (FR) erfolgreich abgeschlossen. Der Lehrabschluss ermöglicht ihnen spannende Zukunftsaussichten in der Seilbahnbranche.

27 **Seilbahn-Mechatroniker** erhielten das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) und 5 Seilbahner mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) ihre Diplome für einen erfolgreichen Lehrabschluss. Unter den Gratulanten waren nebst Familien, Freunden und geladenen Gästen auch Johanna Gapany, Ständerätin aus dem Kanton Freiburg, Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz (SBS), und Marc Ziegler, Leiter Ausbildungszentrum SBS.

Von den 27 Seilbahn-Mechatronikern EFZ besuchten sechs die französische Berufsschule in Sion und 21 absolvierten diese im deutschsprachigen Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz in Meiringen. **Die Seilbahnlehre dauert in der Regel vier Jahre**, bei zwei Absolventen verkürzte sich durch einen Quereinstieg die Ausbildungszeit um ein Jahr. Während der Ausbildung wurden die Lernenden für ein breites Einsatzgebiet vorbereitet: Seilbahn-Mechatroniker überwachen beispielsweise den Bahnbetrieb, kontrollieren Seile, Rollen und Antriebe, revidieren Anlagenteile und können auch kleinere Reparaturen an mechanischen und elektrischen Komponenten ausführen.

Etwas kürzer war die Lehre für die fünf Seilbahner EBA mit zwei Jahren. Die erfolgreich absolvierte berufliche Grundbildung in Meiringen befähigt sie insbesondere zum Einsatz als Bedienungs- und Schalterpersonal von Seilbahnen, aber auch zu unterstützenden Arbeiten beim Unterhalt der Anlagen.

Die 32 Diplomierten freuten sich sichtlich über die bestandenen Prüfungen, das Ende der Ausbildung und über das, was sie in Zukunft erwartet. Silvan Marti, der seine Lehre bei den Sportbahnen Elm gemacht hat, meinte auf die Frage, was ihm an der Ausbildung besonders gefallen hat: «Der Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Kollegen waren sehr gut.»

Auch **Renato Good**, der seine Lehre bei Weisse Arena Bergbahnen AG absolviert hat und seit frühester Kindheit von Seilbahnen begeistert ist, fand das gemeinsame Lernen und die Kollegialität in Meiringen bereichernd. Beide Absolventen werden bis Ende Jahr in ihren Lehrbetrieben weiterarbeiten, bevor sie den Militärdienst absolvieren. Was die Zukunft betrifft, sind Renato und Silvan sehr zuversichtlich, dass sie bei den Bergbahnen einen spannenden Job finden werden.

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz, gratulierte den jungen Berufsleuten zur erfolgreichen Ausbildung. Die Lernenden haben in seinen Augen eine hervorragende Berufswahl getroffen: «Bei einer Seilbahn zu arbeiten, heisst, dort zu arbeiten, wo andere Ferien machen. Der Ausblick am Arbeitsplatz und in die Zukunft ist mit einem Wort zu beschreiben: atemberaubend!» Marc Ziegler ergänzt: «Die Seilbahnunternehmen sind auf ausgebildeten Nachwuchs angewiesen, und als Dachverband mit eigener Ausbildungsstätte sind wir stolz auf jeden Lehrabschluss. Für die Diplomierten bieten sich mit Weiterbildungen attraktive Perspektiven – zum Beispiel mit der Berufsprüfung zum Seilbahnfachmann mit einem eidgenössischen Fachausweis.» Ein solcher Abschluss befähigt eine/n Seilbahnfachfrau/-mann zur technischen Leitung eines Seilbahnbetriebs. Mit einer zusätzlichen Führungs- und Managementausbildung besteht dann die Möglichkeit, durch die höhere Fachprüfung «Seilbahnmanager/in» mit eidg. Diplom zu werden.

Musikhaus Kollegger

DAVOS / ALVANEU

www.musik-kollegger.ch • Tel. 081 413 22 77



Neu im Sortiment
Handpans
in verschiedenen Grössen

1.-August-Brunch auf der Madrisa

- Hoch soll sie leben, die Schweiz! Daher feiert sich der Schweizer Nationalfeiertag auch am besten hoch oben bei uns auf der Madrisa.
- Geniessen Sie das **reichhaltige Brunch-Bufferet** mit kalten und warmen Speisen bei idyllischer Panoramasicht.
- Unsere kleinen Gäste können im Madrisa-Land die Madrisa-Bande und viele neue Abenteuer entdecken. Auch unser Maskottchen Hanna kommt natürlich auf Besuch.

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos: www.madrisa.ch/1august

Anmeldung: T +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch

Schweizer Live-Musik: Am Nachmittag sorgen passend zum Nationalfeiertag «Dr Eidgenoss» und die «Stubete Gäng» am Migros Hiking Sounds für tolle Stimmung auf der Seebühne.

Infos und Tickets unter: www.madrisa.ch/mhs



Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Do. 28.7., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Fr. 29.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Five Ways to Nowhere» (Hard Rock Metal)

Fr. 29.7., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 30.7.

Buobaschwinget im Sertig

Sa. 30.7., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 30.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Croak» (American Country Rock)

So. 31.7.

Sertig-Schwinget

So. 31.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«The Dusch-Vorhang» (Party Rock)

Mo. 1.8.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Blaswerk» (Alphorn Group Swiss Rock Covers)

Di. 2.8., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Mi. 3.8., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Fr. 5.8., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 6.8., ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus

Klosters Music: Sinfonische Grösse & Big-Band-Sound

P. Die 4. Ausgabe von Klosters Music (30. Juli bis 7. August) präsentiert neun Veranstaltungen mit Sinfoniekonzerten, Kammermusik, einem musikalisch-literarischen Abend und dem Filmmusikkonzert «Hollywood – Singin' in the Rain».

Heinz Brand, Präsident der Stiftung Kunst & Musik, Klosters, freut sich darauf, dass das neuntägige Festival Klosters Music nun endlich losgeht. «Ich bin auch sehr glücklich darüber, dass wir nicht wie in den letzten beiden Jahren coronabedingte Vorgaben beachten müssen, wie die Einhaltung von Abständen oder das Tragen von Masken. Der Musikgenuss wird ungetrübt sein.» Besonders gespannt ist er auf den Film «Singin' in the Rain» mit Gene Kelly in der Hauptrolle (5.8.). Die Filmmusik wird vom City Light Symphony Orchestra unter der Leitung von Anthony Gabriele live dazu gespielt. Patricia Ward Kelly, die letzte Ehefrau des bekannten amerikanischen Schauspielers, Tänzers und Choreographen, gibt eine Stunde vor Konzertbeginn exklusive Einblicke in das Leben und die Arbeit von Gene Kelly (5. August, 18 Uhr). Für diesen Hollywoodklassiker wurde das City Light Symphony Orchestra mit fünf Saxophonen und einer Rhythmusgruppe mit Gitarre, E-Bass und Schlagzeug aufgestockt.

In diesem Jahr sind gleich vier verschiedene Orchester bei Klosters Music zu erleben: das von Pablo Heras-Casado dirigierte Münchner Kammerorchester beim Eröffnungskonzert am 30. Juli (Solist in Robert Schumanns Klavierkonzert in a-Moll: Francesco Piemontesi), das Freiburger Barockorchester mit einem reinen Barockprogramm (31.7.), das La Cetra Barockorchester Basel mit dem Flötenvirtuosen Maurice Steger und der Sopranistin Nuria Rial (4.8.) sowie das Mozarteumorchester Salzburg am 6. August unter der Leitung des erst 26-jährigen Patrick Hahn (Solistin in Johannes Brahms' Violinkonzert: Arabella Steinbacher).

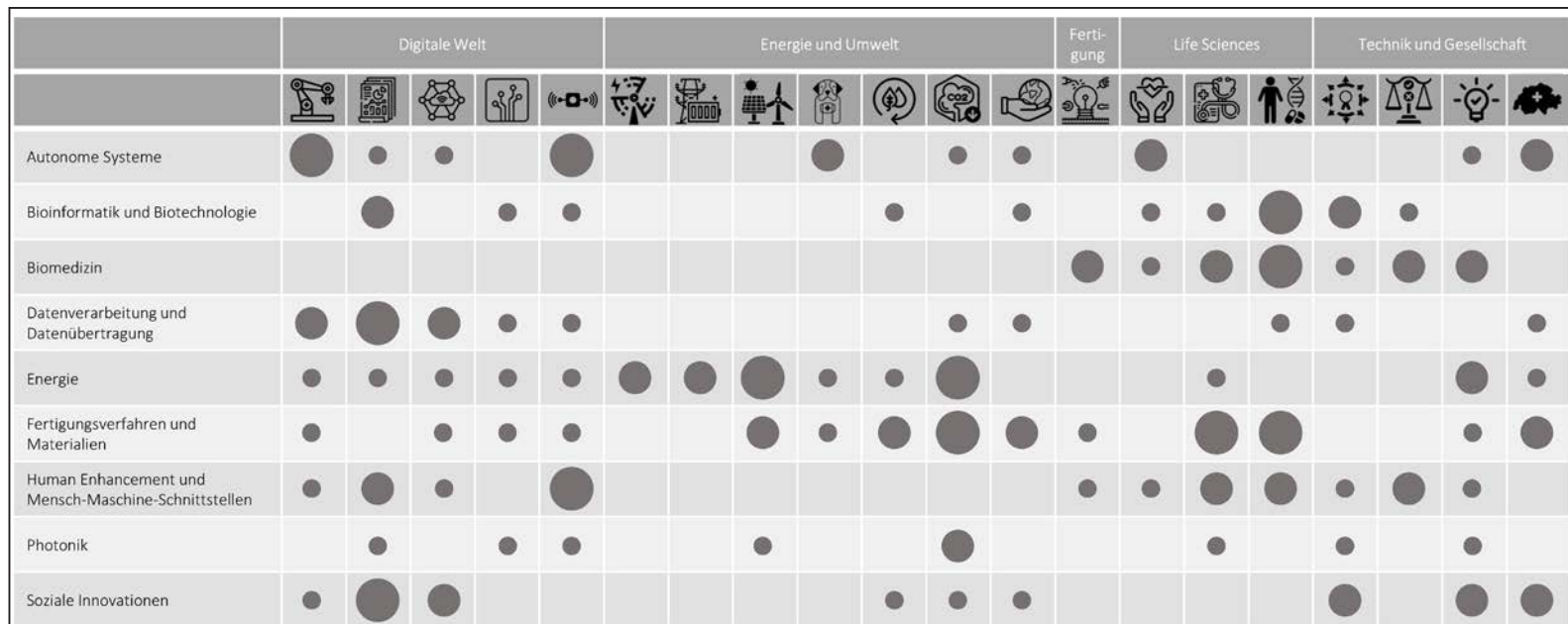
Was die Kammermusik angeht, bietet das Festival eine grosse Bandbreite. Das Septett Philharmonix verbindet in seinen Arrangements und Neukompositionen Klassik mit Jazz, Pop, Klezmer und virtuoser Volksmusik (1.8.). Der Autor, Alain Claude Sulzer und der Pianist Oliver Schnyder schlagen am 2. August im Atelier Bolt eine Brücke zwischen Literatur und Musik. Mit dem Hagen Quartett gastiert eines der bekanntesten Streichquartette überhaupt in Klosters und beschäftigt sich mit Wolfgang Amadeus Mozarts Jagdquartett. Für das Klavierquintett in f-Moll von Johannes Brahms verbindet sich das Ensemble mit dem Pianisten Kirill Gerstein (3.8.).

Sir Andrés Schiff beschliesst am 7. August das Festival mit seiner Klavierkunst, die sich an diesem Abend Werken der Wiener Klassik widmet.

Weitere Infos und Tickets: www.klosters-music.ch.

Tickets sind online oder vor Ort in den Tourismusbüros Klosters und Davos erhältlich.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo stattfindet
in der Gipfel-Region!**



Forschungslandschaft Schweiz, Tabelle-Gruppen-Labels.

Grafik SATW

Forschungslandschaft Schweiz: Ein technologisches Panorama

Das frühzeitige Erkennen technologischer Veränderungen ist fundamental für Unternehmen und gilt als zentraler Wettbewerbsvorteil. Diese Logik entdeckt zunehmend auch die Volkswirtschaft. Im Auftrag des SBFI hat die SATW eine Zukunftsanalyse für den Forschungs- und Industriepark Schweiz verfasst.

Esther Lombardini



Foresight wird für die Schweizer Bildungs- und Innovationspolitik immer wichtiger. Die neue SATW-Studie «Forschungslandschaft Schweiz – Ein technologisches Panorama» untersucht 49 technologische Entwicklungen aus neun Forschungsbereichen und deckt damit ein sehr breites Spektrum ab. Jedes Kapitel widmet sich einer Technologie und beschreibt ihren Stand in der Entwicklung wie auch die damit verbundenen Chancen und Risiken. Ferner identifizieren die Autor:innen die wichtigsten Forschungshotspots in der Schweiz und im internationalen Kontext.

Ausreichende Förderung

Die Studie stützt sich auf mündliche und schriftliche Interviews, die mit rund 60 Wissenschaftler:innen und Industrievertreter:innen in der ganzen Schweiz durchgeführt wurden. Diese zeigen sich im Wesentlichen zufrieden mit der hiesigen Forschungsförderung im Bereich der technischen Wissenschaften. Für die meisten ist der erschwerte Zugang zum Programm Horizon Europe hingegen hoch problematisch.

Mehrere Interviewpartner:innen schlugen vor, dass die Förderung künftig auch Infrastruktur einschliessen sollte, die sowohl Unternehmen wie Hochschulen zur Verfügung stehen würde. Der Grund dafür ist, dass diese in manchen Fällen derart kos-

tenintensiv in der Etablierung ist, dass sie die Budgets von kleinen Unternehmen und Start-ups sprengen.

Die 49 untersuchten Technologien sind in neun Technologiegruppen (vgl. Grafik oben) zusammengefasst. Um deren Einfluss auf die Zukunftsgestaltung abzubilden, wurde eine Verbindung mit 20 Schlagwörtern bzw. Labels (s. zweite Zeile von oben) hergestellt. Die Labels gehören jeweils einem der fünf Forschungsbereiche – Digitale Welt, Energie und Umwelt, Fertigungsverfahren und Materialien, Life Sciences oder Technik und Gesellschaft (s. oberste Zeile) an. Jeder Punkt markiert einen unmittelbaren Bezug, eine konkrete Anwendung oder eine zu erwartende Auswirkung. Die drei Grössen der Punkte sind ein Mass dafür, wie viele der Technologien aus der entsprechenden Technologiegruppe in Zusammenhang mit einem Label stehen. Mehr Details sind der Publikation zu entnehmen.

Mit Technologien die Zukunft gestalten

Die untersuchten Technologien setzen ein interdisziplinäres Denken voraus, weil sie oftmals mehrere Lebensbereiche betreffen. Zudem ist der regelmässige Austausch zwischen dem Denk- und Werkplatz Schweiz fundamental für die Verbindung zwischen Forschung und Industrie. Dabei gilt, dass angewandte Forschungsthemen für den Erfolg neuer Technologien einen wichtigen Stellenwert haben. Auch der Staat hat etliche Möglichkeiten, neuen Technologien zum Durchbruch zu verhelfen: So könnten regulatorische Hemmnisse reduziert werden, dafür die (internationale) Vernetzung von Forschenden und Wirtschaftsvertreter:innen gefördert werden. Grosses Potenzial für den Wirtschaftsstandort Schweiz bieten Hightech- und Nischenanwendungen, die sowohl durch etablierte Firmen wie auch Start-ups entwickelt werden können. Die dadurch generierten Arbeitsplätze und die Wertschöpfung würden einen volkswirtschaftlich reichhaltigen Beitrag an die Gesellschaft leisten.

Hohe Intransparenz und enorme Unterschiede bei Kurtaxen in der Schweiz

L.H. In Montreux und Saas-Fee ist die Kurtaxe mit 7 Franken fast achtmal teurer als in Zug (90 Rappen). Das zeigt der Comparis-Kurtaxenvergleich unter den 80 Gemeinden mit den meisten Gästeübernachtungen, was rund 85 Prozent des Schweizer Gesamtmarktes entspricht.

Immer mehr Gemeinden wechseln vom Kurtaxenmodell auf Zweitwohnungs-, Quadratmeter- oder Bettenpauschalen. «Das Gemisch von Kurtaxen mit Gästekarten sowie über den Vermieter erhobene Übernachtungspauschalen führt zu grosser Intransparenz,» sagt Comparis-Gebührenexperte Leo Hug. Der aktuelle Kurtaxenvergleich des Online-Vergleichsdiensts comparis.ch zeigt: Von den 80 Schweizer Gemeinden mit den meisten Übernachtungen ist Zug mit 90 Rappen pro Tag und Person am günstigsten. Fast achtmal teurer ist die Kurtaxe mit 7 Franken pro Übernachtung in Montreux und Saas-Fee. **Überdurchschnittlich hoch sind die Kurtaxen auch in Leukerbad (6 Franken), in Saanen, Davos-Klosters (5.90 Franken) sowie in Ollon (5.80 Franken).**

Zürich ohne staatlich angeordnete Kurtaxe

Günstig hingegen ist die Kurtaxe neben Zug (90 Rappen) auch in Morschach (1.50 Franken), Oberkirch (1.80 Franken) und in Chur (2.35 Franken, einschliesslich der Beteiligung am laufenden öV-Projekt). 2.50 Franken kostet die Übernachtungsgebühr in Brig-Glis, Schwendi AI, Schaffhausen, Martigny sowie im Kanton Zürich. Anders als in den meisten anderen Kantonen ist die Übernachtungstaxe im Kanton Zürich keine staatlich angeordnete Gebühr, sondern eine Taxe, die der Branchenverband Hotelleriesuisse als statutarische Abgabe von 2.50 Franken bei ihren Mitgliedern pro Logement erhebt. «Abgesehen von Spezialfällen wie der Kanton Zürich wird die Höhe der Kurtaxen im Allgemeinen von den Gemeinden festgesetzt. Das erklärt auch, warum in demselben Kanton extrem hohe wie auch auffallend tiefe Kurtaxen vorkommen können», erklärt Comparis-Gebührenexperte Leo Hug.

Verpflichteter Kauf von Gratiseintritten ins Museum

Die Kurtaxe ist eine traditionelle Abgabe für die Finanzierung der örtlichen touristischen Angebote. Unter anderem werden

die Gehälter vieler Angestellten der Tourismusbranche durch eben diese Gebühren finanziert. Hug kritisiert die jüngsten Entwicklungen: **«Immer mehr Gemeinden neigen zu Intransparenz beim Eintreiben der Übernachtungsgebühren.»** Oft werde in die Kurtaxe eine zwingende Gästekarte integriert, mit der Gäste mehr oder weniger vergünstigte touristische Angebote wie etwa bei den Bergbahnen oder Gratiseintritte ins Museum erhielten. «Mit dem Zwang zur Kurtaxe, inklusive Gästebüchlein, bezahlen etwa Personen auf der Durchfahrt für Angebote, die sie nicht in Anspruch nehmen können. Die Vermengung von Kurtaxen und Gästekarte macht die Übernachtungsgebühr zu einer intransparenten Abgabe», erklärt Hug weiter.

Klassische Kurtaxe als Auslaufmodell

Verschiedene Ferienorte haben in den vergangenen Jahren die Kurtaxe durch Zweitwohnungs-, Quadratmeter- oder Bettenpauschalen ganz oder teils ersetzt. Das macht die Vergleichbarkeit der Übernachtungstaxen noch schwieriger. Von den 80 grössten Tourismusdestinationen setzten im Vorjahresvergleich 8 auf solche Pauschalen. Im aktuellen Gästetaxenvergleich sind es 11, die ausschliesslich oder teilweise Übernachtungsgebühren ohne tatsächliche Übernachtungen einfordern. Vor allem in Graubünden ist dieses Modell verbreitet.

Diese pauschale Übernachtungsgebühr für Hotels und die Parahotellerie kommt einer zusätzlichen Steuer gleich, die Ferienwohnungsbesitzende in der Destination zusätzlich zum Eigenmietwert und die Hoteliers zusätzlich zum Gewinn versteuern müssen. Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzende müssen selbst dafür sorgen, dass sie diese Gebühr der Kundschaft weiterverrechnen. Wo das entsprechende Gemeinde-reglement fehlt, können Gäste nicht kontrollieren, ob die weiterverrechnete Gebühr gerechtfertigt ist. «Feriengäste müssen sich damit abfinden, dass sie an einem unvergleichbar schönen Ort mit noch weniger vergleichbaren Gebühren übernachten dürfen», moniert Hug den Umgang der Tourismusdestinationen mit ihrer Kundschaft.

Umfrage-Methode: Der Kurtaxenvergleich von Comparis der 80 grössten Tourismusgemeinden der Schweiz (gemessen an den Fremdübernachtungen) deckt über vier Fünftel der Logiernächte ab. In Gemeinden, die die Kurtaxe differenziert nach Hotelstandard eintreiben, wurden im vorliegenden Vergleich die Kurtaxen von Viersternehotels für die Übernachtung einer erwachsenen Person berücksichtigt.

Geboren 1952

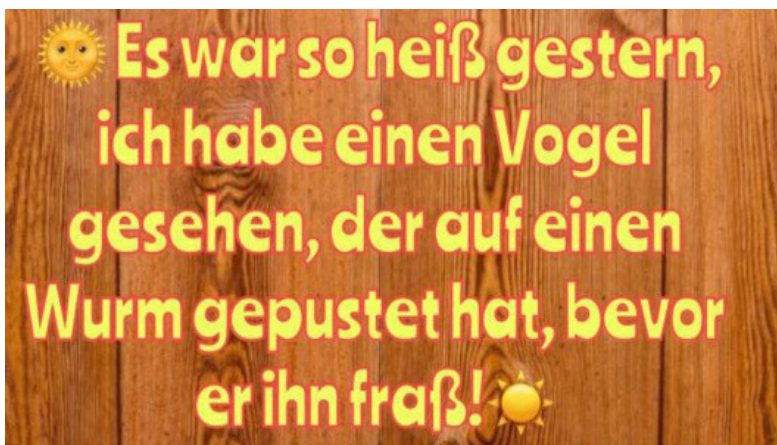
**Das 52er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden
am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters**

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an
r.sprecher@el-group.ch

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Sorry, aber das ist britischer Humor.



**FAMILIE IST,
WENN JEDER SEINEN
SITZPLATZ AM TISCH UND
FESTEN PLATZ AUF DEM
SOFA BESITZT.**



**Heute gelernt:
Das heißt nicht mehr Vollidiot,
sondern Mensch mit interes-
santem Realitätsabstand.**



"Deine Generation kann weder 40 Stunden die Woche arbeiten, sich nicht entscheiden, ob ihr nun Junge oder Mädchen seid (oder was dazwischen), oder ein Stück Fleisch essen, ohne zu flennen anzufangen. Und ohne Handy findet ihr ja nicht mal den Weg nach Hause!"

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Nach Leyla wird nun auch Rudi Carells „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ verboten. Der Grund: Verharmlosung der Klimakatastrophe.



Sprecher(innen):

A. Baerbock

Thema:

Lösung bei Weizen- und Mehlknappheit

„Wir werden bei so wenig Mehl sämtlichen Mobiltelefon-Anbietern nahelegen, für eine gewisse Zeit ihre Mehlboxen komplett abzuschalten.“



A woman in a white shirt is pointing at a whiteboard with a marker.

Monsteiner Bierpfad: 7 Km wandern und geniessen



Der Start der Wanderung erfolgt im Hotel Ducan. Doch zuerst werden die Energiespeicher gefüllt.

Der Monsteiner Bierpfad ist in dieser Sommerhitze genau das Richtige

Start im Hotel Ducan, 2,2 Km bis zum «Oberalp Traum», Verpflegung, weitere 2,2 Km bis zur Laubenenalp, Verpflegung; 1,2 Km bis zum Veltlinerstübli, Verpflegung; und 1,3 Km bis zur Biervision Monstein.

Total Km: 6,9; **Bergauf:** 368 m; **Bergab:** 371 m

Zeitaufwand: genüssliche 2,1 Stunden (Wanderzeit)



Ein kühles Blondes bei dieser Sommerhitze ist das Richtige.

SEIT 2000
MONSTEINER
BIERPFADE.CH
Genusspfad durch die Monsteiner Bergwelt

10.00
Bon im Wert SFr.

Einzulösen im Onlineshop auf
www.monsteiner-bierpfad.ch



Gutscheincode:
ufce-wiyh-rkhh

Gültig: 25. 07.2022 - 31. 10.2022

Erlebe deinen

BIERMOMENT.CH

das Chuchicheeschill.ch

- 1 Bier
Einlösbar Hotel Ducan
- 1 Capuns
Einlösbar Hotel Ducan
- 1 Bier
Einlösbar Oberalp Traum
- 1 Bündner Platte
Einlösbar Oberalp Traum
- 1 Bier
Einlösbar Veltlinerstübli
- 1 Heidelbeerkuchen
Einlösbar Veltlinerstübli
- 1 Bier
Einlösbar Brauerei Monstein

MONSTEINER
BIERPFADE
Deine Genusswanderung um Monstein



Bei dieser Wanderung erreicht der Bierliebhaber, der gerne etwas gegen seinen Bierbauch unternehmen möchte, nicht unbedingt sein Ziel. Auf der rund sieben Kilometer langen Wanderung werden Kalorien verbrannt, aber man kann die Energiespeicher locker und genussvoll wieder füllen.

1. August-Brunch

in der Madrisa-Alp

Geniessen Sie das reichhaltige Brunch-Buffet mit kalten und warmen Speisen bei idyllischer Panoramasicht. Unsere kleinen Gäste können im Madrisa-Land die Madrisa-Bande und viele neue Abenteuer entdecken. Auch unser Maskottchen Hanna kommt natürlich auf Besuch.

Sonntag
01. August 2022
[madrisa.ch/
1august](http://madrisa.ch/1august)



Informationen:

Brunch: 09:30 – 12:30 Uhr in der Albeina-Stuba
Besuch von unserem Maskottchen Hanna: ab 11:30 Uhr

Preis Erwachsene: Fr. 35.00 / Fr. 50.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder 6 – 12 Jahre: Fr. 25.00 / Fr. 31.00 inkl. Bergbahn
Preis Kinder bis 5 Jahre: Fr. 10.00 / Bergbahn kostenlos

Bis Sonntag, 31. Juli 2022 um 15:00 Uhr unter: info@madrisa.ch
oder T +41 81 410 21 70



MADRISA
GENESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch



Conrad's Hoflädeli



WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

Puura-Brunch am 1. August

von 09:00 bis 13:00 Uhr. Tischreservation erforderlich

Wir bitten um Anreise mit dem ÖV, wenn immer möglich.
Postauto Linie 8 ab Bahnhof Davos Platz ab 9:01 Uhr
jede halbe Stunde.

Preis Erwachsene: Fr. 40.00, Kinder bis 5 Jahre gratis,
6 - 10 Jahre Fr. 10.00, 11 - 16 Jahre Fr. 20.00

Der Brunch findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation. info@walserhuus.ch

Tel. 081 410 60 30

*Seit 29 Jahren
Ihre Gipfel Zytig*



5.-
Rabatt

für Raiffeisen-
Mitglieder
mit Karte*

6. August 2022

St. Antönien

«...hinter dem Mond, links»

*Jetzt einloggen auf
www.raiffeisen.ch/memberplus oder
www.raiffeisen.ch/youngmemberplus,
Gutschein ausdrucken und profitieren!

RAIFFEISEN

durchs Prättigau bis Davos!

Wiesner Alpfest: Viel Sonnenschein, Alp



Andreas Palmy (links aussen) war es ein grosses Anliegen, den zahlreich erschienenen Besuchern/-innen zu zeigen, wie vor einigen Jahren die Alpwirtschaft funktionierte, dass das Heu jeweils im Winter mit solchen Schlitten ins Tal gebracht wurde. Der Davoser Landammann, Philipp Wilhelm (in kurzen Hosen), erinnert sich.



Hier demonstriert Andreas Palmy, wie mit der Dengelmaschine die Schnittfläche der Sense geschärft wird.



Steinstossen auf der Alp gehört zu den Ur-Disziplinen für die Männer. Die Frauen sind heute auch dabei.



Zur Tradition des Alpfestes gehört auch der Berggottesdienst, bei dem in diesem Jahr auch zwei Babies getauft wurden.



Pfeilschiessen auf der Alp ist eine moderne Disziplin.

Horner, Traditionen und ein Blick zurück



Volksmusik vom Feinsten lieferten die Davoser Ländlerfründa, und die Line-Dancers bewegten sich zur Musik.



Ein Volltreffer beim Büchsenwerfen (links), das hübsche Wetter animierte auch zum Geniessen und Relaxen.



Erstmals auf der Wiesner Alp gab es auch «Zigeuner», die kompetent auch getestet wurden zum Saft vom Fass.



Sieg für Martina Herrli in München

W.U. Am Wochenende hat in München das Arge-Alp-Sport-schiessen stattgefunden. Dank einem Aufgebot des BSV konnte auch Martina Herrli aus Davos teilnehmen. Und sie siegte auf Anhieb.

Am Freitag morgen stand der 60-schüssige 10-m-Luftgewehr-Wettkampf auf dem Programm. Martina startete sehr gut, und es resultierte der 5. Schlussrang, aber mit neuem Bündner Juniorenrekord von 617.9 Punkten. Am Nachmittag wurde der 60-schüssige KK- Match auf 50 m geschossen, den Martina auf dem 2. Rang mit 612.0 Punkten beendete. Am Samstag folgte der 3-Stellungsmatch mit je 20 Schuss kniend, liegend und stehend. Kniend 194, liegend 199 und stehend 185 Pt. bedeuteten Rang 1. Das Training geht nun weiter, der nächste Wettkampf ist Mitte August, und zwar die Bündnermeisterschaft.



resli a. marugg - davoser drechsler & bildhauer

TAGE DER OFFENEN TÜREN
30. & 31. Juli 2022 - 09:00 bis 19:00 h
NEUHEITENPRÄSENTATION & APÉRO

prättigauerstrasse 14
7265 davos wolfgang

Individuelle Führungen ganzjährig auf Vereinbarung
+41 (0)79 684 84 08 - nostyle.ch@mac.com

Da, wo Perfektion Programm ist...

Der Davoser Künstler Resli A. Marugg präsentiert im Rahmen seiner «Tage der offenen Türen» vom 30. und 31. Juli seine neuesten Werke und Highlights.

Während zweier Tage lädt der Drechsler und Bildhauer zur Besichtigung seines Ateliers und seiner Galerie ein. Von filigran bis archaisch, von geometrisch bis organisch - es wartet ein Sortiment von **mehr als 200 spannenden Unikaten aus Holz** darauf, begutachtet, gefühlt und beschnuppert zu werden.

Ein erweitertes Sortiment von wunderbaren Gebrauchsgegenständen, Holzlampen, hauchdünne Hohlgefässe, aufwändig verarbeitete Kunstobjekte, aussergewöhnliche Lautsprecher, klassische Drechslerwerke und natürlich die ultimative Entspannungs-Oase euphonic wood «LEAF» warten darauf, die Besucher zu verzaubern. – Resli A. Marugg überrascht immer wieder mit seiner Vielseitigkeit und Perfektion. Er zeigt auf eindrückliche Weise, was sich mit langjähriger Erfahrung, viel Gespür und Kreativität in Zusammenarbeit mit Holz fertigen lässt. Sein Motto „nostyle = no ordinary style“.

Regionale Produkte und Produzenten kennenlernen

Graubünden Vivonda AG, Samstag 6. August 2022



Degustieren Sie zwischen
11 – 17 Uhr Produkte von:
Graubünden Vivonda AG

Abonnieren Sie den Newsletter
für kommende Events:



graubündenVIVA

Genussmarkt und Bistro, Garola 12, 7231 Pragg-Jenz | täglich 9.00–18.00 Uhr

📍 graubuendenvivonda

graubündenVIVA



Durch die zunehmenden sportlichen Aktivitäten vertiefen wir unser Sortiment im Bereich **Wandern und Trailrunning**.



Mafate Speed 3

Ist der neue Bruder des legendären Mafate Evo mit etwas mehr Polsterung um den Fuss für perfekte Passform und Halt, aus neuem und nachhaltigem Netzstoff, aus recyceltem Polyester. Der Langdistanz Trailschuh schlechthin mit leichter Abrollung. Ideal einsetzbar auch als superleichter Wanderschuh bei trockenen Verhältnissen.



Kaha Gore Tex

Ein sehr leichter, flexibler und flinker Wanderschuh für auch lange und anspruchsvolle Wanderungen.

Mit perfektem Halt, super Dämpfung und Gore Tex Obermaterial hält dich der Schuh trocken und die ultragriffige Vibram Megagrip Ausensohle gibt dir den Grip im Gelände.



Zinal

Wie schon der Name des Schuhs vermuten lässt, ist dieser Schuh vor allem für schnelle Trails geeignet. Nicht umsonst heißt er wie der Zielort des wohl berühmtesten Berglaufs der Welt, der "Sierre-Zinal". Auf der Ebene rollt der Schuh extrem gut dahin und macht richtig Spaß. Auch bergauf überzeugt der Schuh durch seine Leichtigkeit.



Weiterhin führen wir unsere bewährten Modelle der vollkommen anpassbaren Wander/Treckingschuhen Forge, Plasma und Magma von Tecnica, welche hervorragend mit unserem orthopädischen Einlegesystem harmonieren, sowie die äusserst bewährten und beliebten Hoka Modelle – Torrent, Speedgoat und Mafate Evo.



Eine feine und gezielte Auswahl an Schuhen für Berggipfel und Trails für fast jeden Fusstyp bei Bedarf aufgebaut auf modernster orthopädischer Einlagentechnologie und Vermessung gepaart mit unserem Fachwissen. Wir setzen auf Nachhaltigkeit und reparieren nach Möglichkeit, alle von uns verkauften Schuhe.



Öffnungszeiten: Ab 30.05.2022 09:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

081 416 31 30 www.heierling.ch

Die verkehrsfreie Promenaden-Party am Platz



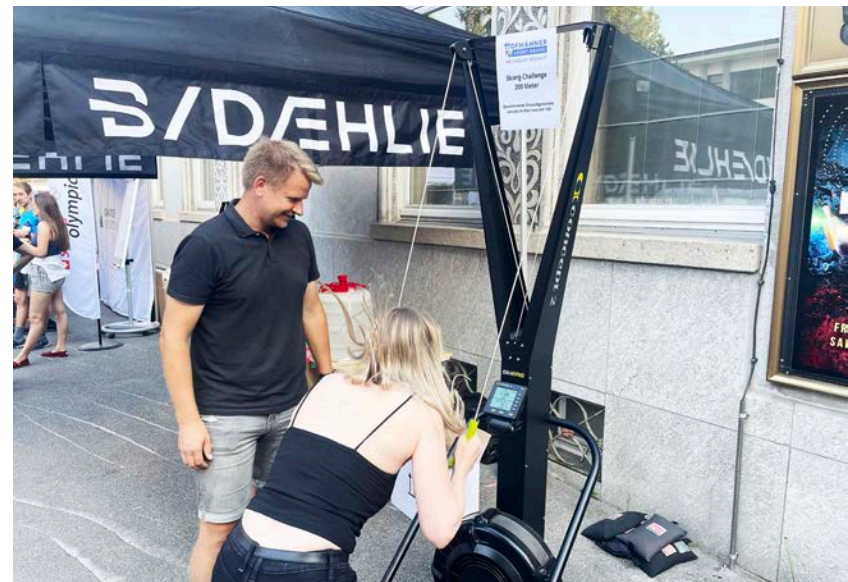
Spektakuläre Rollski-Rennen der Langläufer bereicherten die Promenaden-Party.



Das Hard Rock Hotel präsentiert



Sport und Arbeit: Holz zersägen mit dem Home-Trainer.



Skierg Challenge bei Hofmänner Sport.



Für die Stärkung des Fussgelenkes u.a.



Auch die Kleinen hatten ihren Parcours.

z: Sports unlimited, viel Publikum und Food



te seine Live-Musik.



Taekwon-Do-Demonstration, wie es zur Sache gehen kann.



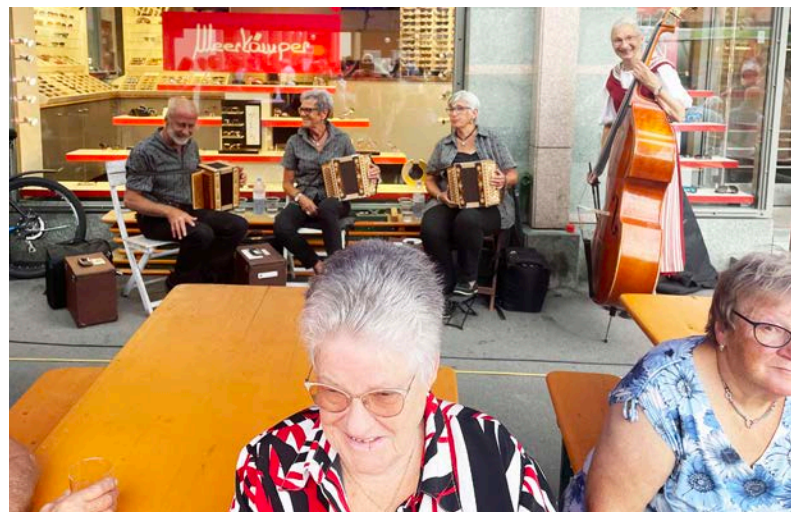
Der nächste Winter kommt bestimmt. Langlauf-Parcours.



Phänomen Unihockey in der Hockey-Hochburg Davos.



Prosit, Heli und Walter. Alles Gute zum Geburtstag.



Volksmusik fehlte auf der Promenade auch nicht.

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88



SERNEUS

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny
 Restaurant Gotschna
 7249 Serneus
 081 422 14 28
 althoeny@icloud.com
 www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten

Davos-Klosters: Verkehrsbehinderungen wegen Sportveranstaltungen

Am Samstag, 30. Juli, finden X-Trials Davos und am Sonntag, 31. Juli, das Sertig Schwinget statt. In der Landschaft Davos, in den Seitentälern Dischma und Sertig sowie in Klosters/Monbiel sind Verkehrseinschränkungen notwendig.

Am Samstag, 30. Juli, von 07.00 Uhr bis 21.00 Uhr wird in Davos Platz die Talstrasse zwischen der Guggerbach- und Mittelstrasse für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Die Verkehrsumleitung erfolgt über die Promenade, Einmündung Heiligkreuz bis Hotel Belvédère/Abzweigung Kurgartenstrasse. Auf der Mattastrasse zwischen Sportgeschäft Hofmänner und Albanakreuzung (Einmündung in die Talstrasse) ist mit starken Einschränkungen und Behinderungen zu rechnen.

Clavadelerstrasse: Die Zufahrt bis Clavadel/Abzweigung Klinik ist möglich. Zwischen Clavadel und Mühle Sertig ist die Strasse für den Motorfahrzeugverkehr am Samstag ganztags gesperrt und nur für Anwohner befahrbar. Der Busbetrieb der Verkehrsbetriebe Davos (VBD) von Davos nach Sertig verkehrt gemäss Fahrplan.

Klosters/Monbiel: Am Samstagvormittag ist im Dorfkern sowie in Monbiel mit kurzfristigen Verkehrsbehinderungen sowie Sperrungen zu rechnen.

Sertigstrasse: Die Sertigstrasse bleibt an beiden Tagen zwischen Mühle und Sertig tagsüber für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

VBD Busbetrieb Dischma/Dürnboden: Der Busbetrieb Linie 312 von Davos Dorf nach Teufi und Dürnboden verkehrt gemäss Fahrplan.

VBD Busbetrieb Sertig/Schwingfest: Zwischen Bahnhof Davos Platz und Sertig verkehrt die Linie 308 gemäss Fahrplan.

Für Besucher des Schwingfestes am Sonntag im Sertig fährt zwischen Bahnhof Davos Platz und Sertig Dörfli in der Zeit von 07:30 Uhr bis 17.00 Uhr rund alle 30 Minuten ein Shuttle-Service. Ein- und Ausstieg sind ausschliesslich beim Bahnhof Davos Platz, Reithalle Frauenkirch und im Sertig Dörfli möglich.

Begegnung zwischen Wolf und Mensch

St. Auf der Alp Grüm im Puschlav ist es am Morgen des 23. Juli zu einer Begegnung zwischen einem Wolf und einer Person gekommen. Der Wolf ist dabei der Person während mehrerer Minuten auf kurze Distanz gefolgt und hat sie angeknurrert. Die Wildhut klärt die genauen Umstände des Vorfalls vor Ort ab.

Die Begegnung hat sich zwischen 8:00 und 9:00 Uhr ereignet. Die Person war alleine und ohne Hund unterwegs. Die Wildhut beurteilt die Situation vor Ort, um feststellen zu können, warum sich der Wolf dem Menschen aggressiv genähert hat. Im Puschlav konnten in diesem Jahr bereits zwei verschiedene Wölfe

identifiziert werden. Der Kanton ist mit der Gemeinde und mit dem Bund in Kontakt. Sobald die Umstände des Vorfalls geklärt sind, wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Verhaltensregeln bei Begegnung mit Wölfen: Wölfe, die in freier Wildbahn aufwachsen und dort leben, sind nicht grundsätzlich gefährlich und meiden meist den Kontakt zu Menschen. Bei Begegnungen mit einem Wolf sollte man sich entsprechend den Empfehlungen des Amtes für Jagd und Fischerei verhalten und die Beobachtung umgehend der Wildhut melden.

Zernez: Motorrad kollidiert mit Leitplanke

K. Am Freitagvormittag ist auf der Hauptstrasse in Zernez ein Motorradfahrer mit einer Leitplanke kollidiert und gestürzt. Der Mann verletzte sich dabei schwer.

Der 42-Jährige fuhr kurz nach 08:30 Uhr auf der Hauptstrasse von Zernez kommend in Richtung Susch. Bei der sogenannten Gütiziakurve, einer starken Linkskurve, kollidierte er mit der rechtsseitigen Leitplanke und stürzte. Durch diesen Unfall erlitt der in Österreich wohnhafte Mann schwere Beinverletzungen. Privatpersonen betreuten ihn bis zum Eintreffen eines Ambulanzteams der Rettung Unterengadin. Dieses führte die notfallmedizinische Betreuung am Gestürzten weiter und bereitete ihn auf den Transport vor. Eine Rega-Crew flog den Mann anschliessend ins Kantonsspital nach Chur. Das total beschädigte Motorrad wurde aufgeladen und abtransportiert. Die durch den Unfall verschmutzte Fahrbahn wurde durch einen Mitarbeiter des Tiefbauamtes gereinigt. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

Absolutes Feuerverbot in Graubünden

St. Wegen der grossen Gefahr von Wald- und Flurbränden erlässt das Amt für Wald und Naturgefahren ein absolutes Feuerverbot. Vorderhand nicht vom Verbot betroffen sind das Unterengadin, Oberengadin, Münstertal und Samnaun.

In den vom Verbot betroffenen Gebieten sind sämtliche Feueraktivitäten im Freien untersagt. Davon ausgenommen ist der Siedlungsraum. Dieser umfasst alle rechtskräftigen Bauzonen sowie vollständig von Bauzonen umschlossene Flächen gemäss Vorgabe der Gemeinden. Die Gemeinden werden und haben bereits eigene Feuerverbots-Bestimmungen erlassen, die auch den Siedlungsraum betreffen können. Diese sind speziell zu beachten!

Für die kommenden Tage wird weiterhin warmes Sommerwetter vorhergesagt. Damit steigt die Gefahr von Wald- und Flurbränden weiter an. Seit mehreren Wochen sind ergiebige Niederschläge ausgeblieben. Zudem haben schönes Sommerwetter und windreiche Tage die Waldböden und das Unterholz sehr stark austrocknen lassen. Feuer können bei diesen Bedingungen leicht ausser Kontrolle geraten und sich sehr schnell ausbreiten. Eine Entspannung der akuten Trockenheit ist nicht in Sicht. Isolierte Gewitter, auch wenn diese kurzzeitig sehr heftig ausfallen, reichen dafür nicht aus.

Weitere Infos und die aktuelle Lageeinschätzung sind auf der Webseite des Amtes für Wald und Naturgefahren aufgeschaltet.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch



Die fröhlichen Kids nach 4 Tagen Kids Camp in Davos. Die Golflehrer scheinen ebenso viel Spass gehabt zu haben :)

Gipfel Zeitung

Weiterhin Vollgas für eine unabhängige Regionalzeitung auch ohne Bundessubventionen



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Die Morosanis auf der Matta

Alle Jahre wieder zu Gast auf dem Davoser Golfplatz sind die Morosanis. Beim «Preis der Morosani Hotels» in der Körperschaft des Davoser Hotellerie-Unternehmens treffen sich traditionell, so überliefert wie der Event selbst, altbekannte Gesichter.

Eva Stöcklin



Es ist hinlänglich bekannt, dass der Präsident des Golf Club Davos ebenso den Dirigentenstab der Morosani Hotels fest in seiner Hand hält. In persona steht **Toni Morosani** jeweils am Start, um seinen Turniergeäten ein persönliches herzliches «Willkommen» in die Hand zu legen. Damit aber nicht genug. Im Weiteren händigte er ein Reserveball-Set aus, da dieses «Paar-Event» in Sachen Ballverlust seine Eigenheiten zutage fördert. Der Zustand des Golfplatzes orientiert sich bis auf Weiteres am Wetter: Besser geht's kaum.

Miteinander zum Ziel

Das Thema der Reservebälle kommt hier insbesondere zum Tragen, weil Mann und Frau zusammen im selben Team spielen. Und das wiederum hat seine Tücken, da weder Mann noch Frau in ihrem eigenen Beat das Werk in Angriff nehmen kann, weil wiederum gegenseitige Rücksicht gefragt ist, etwa aufgrund der Weite der Bälle oder schwieriger Hindernisse. Die Spielart nennt sich «Foursome mixed». Hier wird der Ball konsequent abwechselungsweise bis ins Loch gespielt. Nebenher erweist sich die Zählweise als eine weitere kleine Knacknuss, denn bei «Strokeplay» wird jeder Schlag gezählt

Gewinner und Siegerinnen

Nicole Meier und Johannes Schimberg waren das Mass aller Dinge. Mit 67.5 Punkten netto holten sie sich mit 1.5 Punkten Vorsprung den Sieg vor **Engler/Engler** und **Müller/Fischer**. Bei den ersten zehn Teams zeigten sich die Punktabstände geringfügig. Sicher ein Grund, weshalb die Spielfreude bis zum Schluss ungebrochen blieb, denn, müssen knifflige Aufgaben im Geschlechtermix gelöst werden, geschieht das für gewöhnlich nicht immer in der Stille eines Bergsees. Jedenfalls sorgte dieses Turnier am Ende für haufenweise Gesprächsstoff. Die Stimmung hoben ebenso die auf dem Platz gebotenen Verpflegungsoptionen. Sie liessen keine Wünsch offen.

Kulinarische Krönung

Im Clubhouse halten sich Golfer und Golferin gerne auf. Diese Gelegenheit bot sich beim Apéro und anlässlich der Preisverteilung. Die Krönung folgte auf dem Fuss im Hause Morosani. Ganz im Stile des Betriebs wurde gediegen diniert und erlesen getrunken. Indes das später folgende sichere Nachhausekommen lag klar in der gesunden Dosierung der Anwesenden.

Auszug aus der Rangliste

Netto: 1. Johannes Schimberg und Nicole Meier, 67.5; 2. Daniela und Mathias Engler, 69; 3. Jürg Müller und Iris Fischer, 69.



Rolf Carisch in Aktion.



Gisèle Schelling beim Putten.



Mathias Engler.

Stimmungsvolles Sommer Air auf dem Grubertalern, Geri der Klosterstaler



Beim Auftritt der Grubertaler hielt es das zahlreiche begeisterte Publikum nicht mehr auf den Sitzen aus.



Auch Moderator Hitsch sei «saugut», meinten sie.



Treue Prättigauer Volksmusik-Fans.



Stammgäste, die die Gemütlichkeit auf dem Grünbödli lieben.

Grüenbödeli mit den Bündner Spitzbueba, sowie Sauguots aus dem Südtirol



Links: Gemütlich, aber stimmungsvoll, die Bündner Spitzbueba. – Rechts: ...oder mit Geri der Klostersaler.



Auch sie lieben die Gemütlichkeit, oben wie unten.

Sauguota Charme aus dem Südtirol.



«Ünschäs Hüschi» das Freilichtspiel zum 800-Jahr-Jubiläum Première «uf Christlich» – das Pul

Fotos
snow-world.ch/M. Giger



Die Kulisse mit dem Nütli-Hüschi gibt dem Freilichtspiel einen authentischen Touch.



um von Klosters – die vielversprechende (ausverkaufte) publikum ist von den starken Laiendarstellern begeistert



Kadermutationen bei den Iron Marmots

17. Gleich vier Spieler aus der eigenen U21 der Iron Marmots Davos-Klosters machen den Sprung ins Herren-1-Kader. Lucas Neretter, Nico Zürcher, Marino Niggli und Daan Salzgeber versuchen sich, in der neuen Spielzeit einen Stammplatz zu erkämpfen.

Aus den U21-Junioren von Alligator Malans wechseln mit Benjamin Conzett und Severin Bebi zwei weitere sehr talentierte Spieler ins Landwassertal. Mit Jonas Schick erhalten die Marmots zudem noch einen sehr talentierten Spieler, der seine Karriere nochmals lancieren möchte.

Der Schnitt des Fanionteam wird älter. «Viele Akteure haben sich entschieden, eine weitere Spielzeit anzuhängen, und somit braucht es eine junge Garde, die wir aufbauen können. Sämtliche Spieler werden ihre Chance erhalten, sich in der ersten Mannschaft zu beweisen», erklärt Sportchef Steiger auf die Frage, warum gleich ein halbes Dutzend junge Akteure in die erste Mannschaft eingebaut wird. Neben den Neuzugängen stehen mit Andri Neretter, Jörg Meier, Marvin Egg und Fabio Ambühl, vier weitere Junioren im Förderkader.

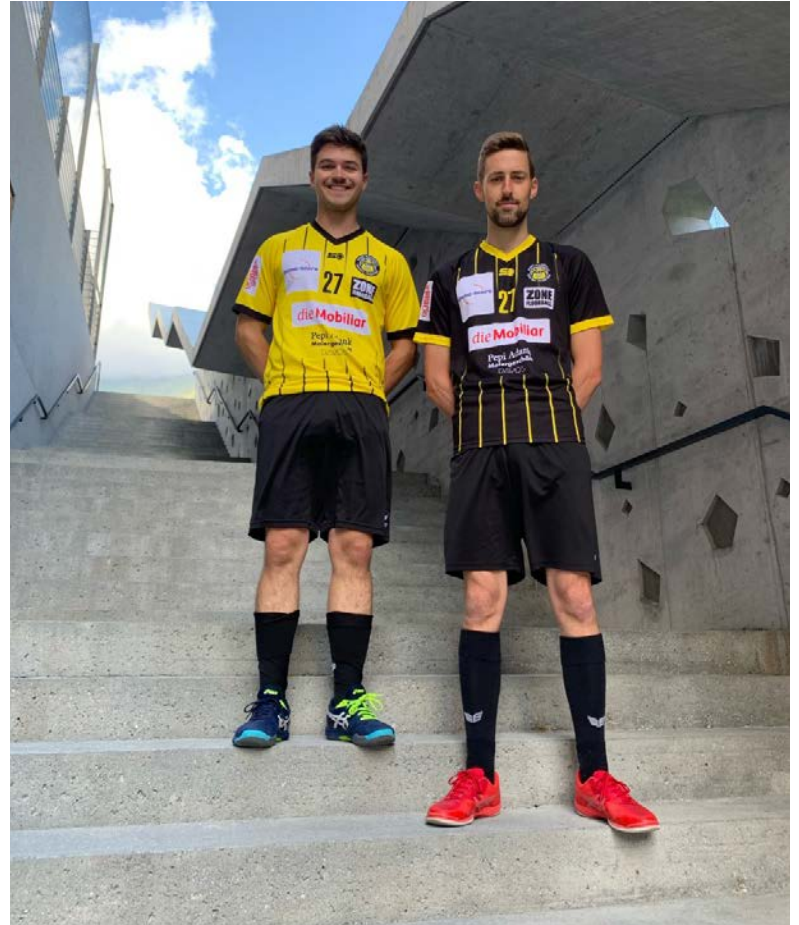
Neben den Zuzügen aus dem eigenen Nachwuchs und von Alligator Malans werden auch ein paar Spieler kürzer treten.

Unter anderem **Joel Galey**, der den Verantwortlichen zu Beginn der letzten Saison mitteilte, dass es seine letzte Spielzeit sein wird. Der Davoser durchlief die komplette Juniorenabteilung der Marmots und stand insgesamt sechs Saison für die erste Mannschaft auf dem Feld. Galey verlegte bereits vor einigen Jahren seinen Wohnsitz nach Zürich und pendelte regelmässig ins Training.

Mit **Marc Hoffmann** verlieren die Marmots einen weiteren «echten» Davoser. Hoffmann verlegt seinen Lebensmittelpunkt nach Luzern und wird die nächsten Jahre die Vorzüge der Innerschweiz geniessen. Ob Hoffmann sich einem anderen Verein anschliessen wird, ist noch offen.

Donat Meier legt ebenfalls eine Pause ein. Meier kam über die U21-Junioren in die erste Mannschaft und hat sich mit seinem Torrieher schnell in der NLB etabliert. Leider blieb er diese Saison von Verletzungen nicht verschont und konnte nur wenige Spiele bestreiten. Meier studiert künftig in Biel.

Patrick Bebi wird ebenfalls nicht mehr für die Marmots auflaufen. Mit der Schichtarbeit bei der Polizei ist ein regelmässiger Trainings und Spielbetrieb nicht mehr möglich. Bebi trifft man fortan als Spielsekretär bei den Heimspielen an.



Von Alligator Malans stossen Severin Bebi (links) und Jonas Schick zu den Iron Marmots. Zweifelsohne eine Verstärkung.

Gabor Büsser wechselt zum 1.-Liga-Konkurrenten UHC Pfannenstiel Egg. Der sympathische Züricher wird mit seiner Art ein grosses Loch bei den Marmots hinterlassen. Bei Büsser war bereits zu Beginn der letzten Saison klar, dass er nur eine Saison bei den Marmots bestreiten würde.

Marc Holznknecht wird seinen Helm an den Nagel hängen. Holzi stand insgesamt vier Saison bei den Marmots im Tor.

Luzi Weber wird in der kommenden Saison ebenfalls nicht mehr für die Marmots auflaufen. Der gebürtige Lareter, der gerne mehr Spiele für die Marmots absolviert hätte verletzte sich bereits früh in der Saison und fiel danach für die komplette Spielzeit aus.

Die beiden schwedischen Importspieler **Sebastian Gustafsson** und **Benjamin Borneklint** sind wieder zurück in Schweden.

Täglich: News aus der Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Davos X-Trail: Jasmin Nunige läuft mit und verstärkt auch das OK-Team

A.F. Achtmal hat Jasmin Nunige die Königsdistanz am Swissalpine gewonnen. Nun engagiert sie sich bei den Davos X-Trails, wie die Veranstaltung neu heisst, im Organisationsteam. Die Laufschuhe schnürt die 48-Jährige indes auch am 30. Juli.

Die Vorfreude bei Jasmin Nunige auf die Davos X-Trails ist spürbar. Die Einheimische spricht von einem «tollen Lauferlebnis». Die Strecken würden alles bieten, was das Herz der Trail-Running-Begeisterten begehrt. Zudem herrsche auf den vier unterschiedlich anspruchsvollen Strecken und im Ziel bestimmt eine gute Stimmung. Highlights, die die Teilnehmenden nicht so schnell vergessen würden, bilden ihrer Ansicht nach auch das **Verpflegungskonzept mit Davoser Produkten sowie die Alphornbläser und andere Musikanten** entlang der Strecke.

«Erfahrungen einfließen lassen»

Der Event liege ihr sehr am Herzen, sagt Jasmin Nunige. «Mit ihm wuchs ich auf, und an dieser Veranstaltung konnte ich die ersten Erfolge als Trailrunnerin feiern.» **2005 gewann sie die Königsdistanz des Swissalpine ein erstes Mal**, sieben weitere Triumphe folgten. Der letzte vor zwölf Monaten. «Ich habe grosse Achtung vom unermüdlichen Einsatz des gesamten Organisationsteams», sagt die Ausdauersportlerin, «und deshalb musste ich nicht lange überlegen, als die Anfrage bezüglich eines Engagements von den Ausrichtern an mich herangetragen wurde. So kann ich etwas zurückgeben und meine Erfahrungen einfließen lassen.»

In der Veranstaltungsscrew übt Jasmin Nunige primär eine Beraterfunktion aus. Zusätzlich ist sie für die Betreuung der Top-Athletinnen und -Athleten verantwortlich und brachte sich im neuen Verpflegungskonzept ein. In dessen Zentrum stehen **einheimische Produkte wie Birnbrot, Alpkäse und Trockenfleisch sowie ein speziell für die Davos X-Trails kreierter veganer Riegel**. Überdies wird auf der ganzen Strecke auf Einwegbecher verzichtet; sämtliche Teilnehmenden erhalten bei der Startnummernausgabe einen Faltbecher, der sie vom Start bis ins Ziel begleiten soll.

«Spürbarer Running Vibe»

Bei den Davos X-Trails, die dreieinhalb Jahrzehnte unter der Bezeichnung Swissalpine durchgeführt wurden, ändert neben dem Namen auch die Website (www.davos-xtrails), und das Organisationskomitee unter der Leitung von Tarzisius Caviezel besteht neu ausschliesslich aus Einheimischen. «Auf Grund der langjährigen Erfahrung der einzelnen Mitglieder garantiert es eine tadellose und sichere Durchführung», ist Jasmin Nunige überzeugt.

Die erfahrene Sportlerin und ihr Team verfolgen klare Ziele: **«Wir wollen einen Lauf für die Davoser und mit den Davosern aufbauen.** Der Running Vibe soll wieder in der ganzen Stadt zu spüren sein, und die Einheimischen sollen wieder gänzlich hinter dem Event stehen. Zudem sollen die Läuferinnen und Läufer im Vordergrund figurieren, und wir wollen, dass sie mit vielen positiven Emotionen vom Lauf, aber auch

Die Davos X-Trial-Läufe im Überblick

Freitag:

16:00 Uhr: Start Kinderrennen.

Samstag:

7:00: Start Diamond Run und Gold Run beim Sportzentrum

8:30: Start Bronze Run beim Sportzentrum.

9:40: Start Silver Run beim Bahnhofplatz in Klosters.

10:00 bis 21:00: Zieleinläufe beim Sportzentrum Davos

Attraktionen

Freitag:

15:00: Village inklusive Attraktionen

Ab 17:00: Pastaparty für alle Teilnehmenden

Ca. 17:15: Kinderkonzert mit «s`foifer&weggli Trionettli»

Ca. 18:15: Unterhaltung mit Zauberkünstler Tino Plaz

Samstag:

Ab 10:00: Kinderanimation beim Sportzentrum Davos Platz (Tanzworkshop, T-Shirt bemalen, Hüpfburg, musikalische Unterhaltung mit «s`foifer&weggli Trionettli», Wettbewerbe, Kinderschminken

Ca. 15:30: Siegerehrungen alle Kategorien

Ganzer Tag: Festwirtschaft mit Festzelt und Liveschaltungen von der Strecke auf Grossleinwand im Zielbereich beim Sportzentrum Davos Platz mit Moderationen und DJ-Set's

von Davos allgemein nach Hause fahren.

Gleich bleiben, damit eine Kontinuität entstehen kann, die Strecken. Mit Ausnahme des 23 Kilometer langen Silver Run, der in Klosters startet, beginnen und enden sämtliche Strecken in Davos. Sie sind identisch mit jenen des bisherigen Swissalpine und tragen des Weiteren die Namen **Diamond** (68 Kilometer), **Gold** (43) und **Bronze** (10). Eine Teilnahmemöglichkeit erhalten auch die Kinder; sie messen sich bereits am Freitagnachmittag beim Sportzentrum in Davos. Im Anschluss daran finden unter anderem ein Kinderkonzert und eine Pastaparty statt. Überhaupt warten die Veranstalter mit einem attraktiven Rahmenprogramm auf (siehe Kästchen).

Vorjahressieger wieder dabei

Nicht nur für den ältesten Marathon Graubündens beginnt mit den Davos X-Trails eine neue Ära. Auch für Jasmin Nunige. Sie wird zwar ebenfalls unterwegs sein, allerdings ohne Startnummer. «Ich mische mich mit Kamera und Handy unter die Teilnehmenden und sende aktuelle Informationen sowie Statements von der Strecke ins Ziel und trage sie ebenfalls über die sozialen Medien nach aussen.»

Zweifelsfrei wird Jasmin Nunige auch über den Deutschen **Benedikt Hoffmann** berichten können, der im Vorjahr am Swissalpine ebenfalls den K68 gewann, diesmal aber den Gold Run bestreiten wird. Neben weiteren bekannten Namen sticht auf der Startliste auch jener von **Jason Rüesch** hervor. Der Swiss-Ski-Kaderlangläufer absolviert den Silver Run, den er in der Vergangenheit mehrfach für sich entschied. Gut möglich ist, dass ebenfalls sein Kaderkollege **Jonas Baumann** sowie der im Frühjahr zurückgetretene vierfache Olympiasieger **Dario Colonna** auf dieser Distanz starten werden.

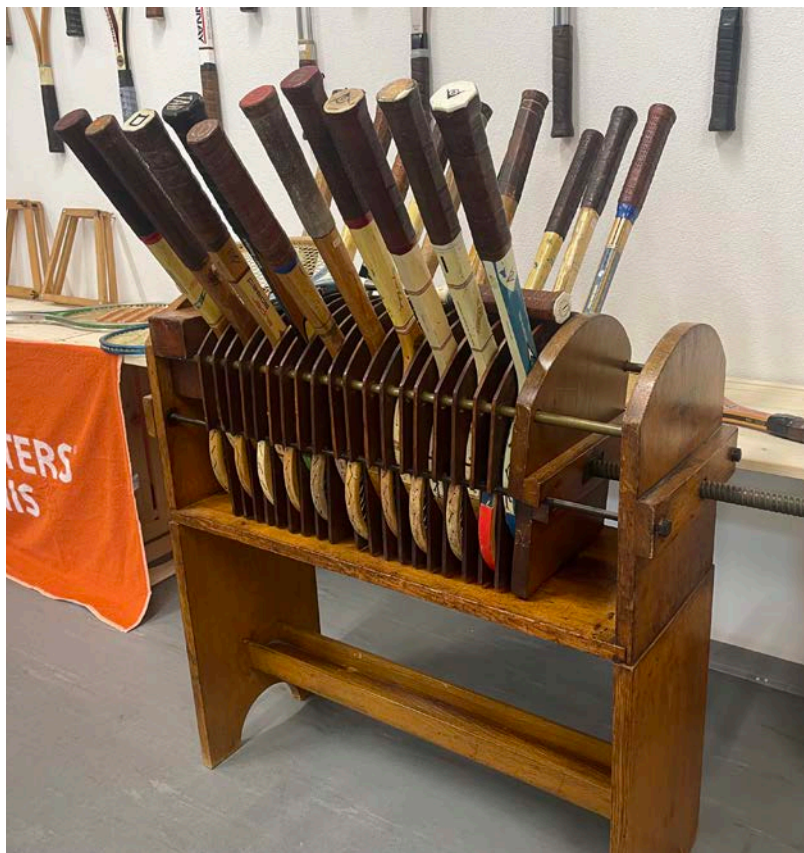
100 Jahre Tennis-Geschichte in Klosters: «Das sollte in Hans Markutt ist selbst Teil dieser Geschichte, spielt er doch nun seit 50 Jahren aktiv Tennis. Entwicklung des Tennissports allgemein



Wertvolle Zeugen der Tennis-Entwicklung in Klosters.



Erstmals wurde in Klosters beim Hotel Vereina und beim Schwimmbad Tennis gespielt.



Vom ersten Tennis-Racket, dem wichtigsten Werkzeug des Spielers, bis heute, bis heute hat Hans Markutt fein säuberlich dokumentiert. Hier sein erster persönlicher Schläger.

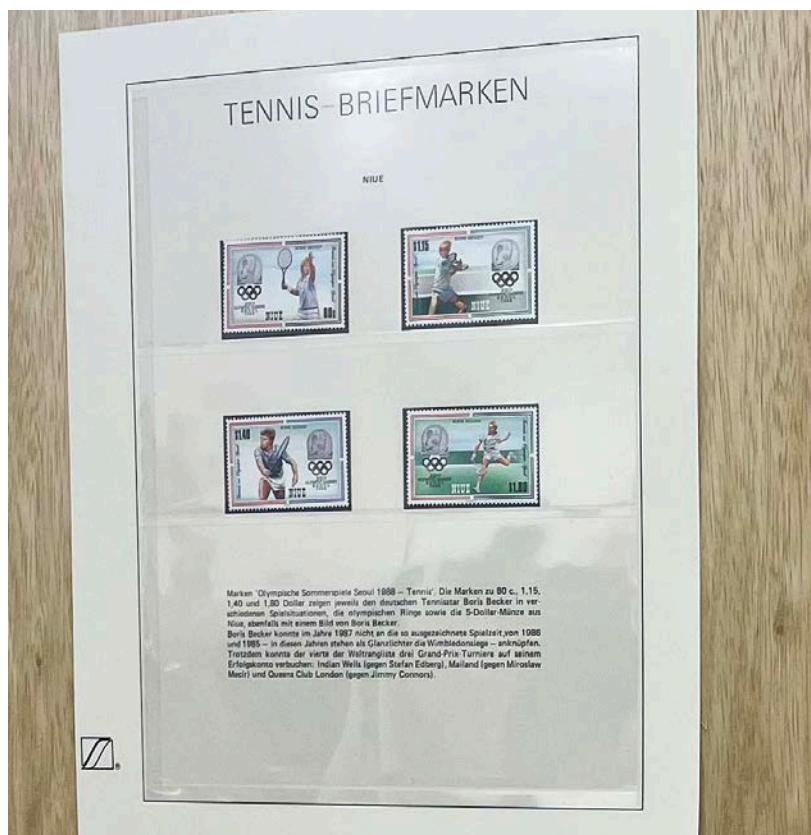
Wer mag sich noch an die Racket-Presser erinnern? Am Ende der Saison legte man die Rackets während des Winters in diese Presse, damit sie sich nicht verformten.

«einem Museum dokumentiert werden» (Hans Markutt)

Im Rahmen der 25. EM U18 hat er die Ausstellung zur Klosterser Tennis-Geschichte und zur einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert



Mit einer gewissen Wehmut schaut Hans Markutt auf die vergangenen Jahre und die Erinnerungen daran zurück.



Sogar Tennis-Briefmarken, lange vor der Aera Federer, hat es in der Schweiz einmal gegeben.



Erinnerungen an Jan Kodes, Wimbledon-Sieger 1973 im smarten Museum verewigt. Am Sonntag weilte Kodes als Ehrengast in Klosters.

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Dreimal Silber und einmal Bronze für die Schweizer Teams

Die Schweizer Delegation spielte an der U18-EM in Klosters so erfolgreich wie noch nie und holte vier Medaillen. Nur die Krönung fehlte.

Marco J. Keller



Ganz zum Schluss erklang am Sonntagnachmittag der Schweizer Psalm doch noch in der Arena Klosters. Dies zu Ehren des Schweizer Teams, das die erfolgreichste Nation unter den 38 Teilnehmerländern gestellt hatte. Karolina Kozakova, Céline Naef, Mika Brunold und Trainer Kai Stentenbach waren bei dieser Ehrung noch zugegen. «Ich bin stolz auf unser Team, es war eine fantastische Woche», bilanzierte Stentenbach.

Im Champions-Tiebreak riss der Faden

Tatsächlich spielte die Schweiz so erfolgreich wie noch nie an einer EM im Prättigau, **vier Medaillen sind eine Premiere**. Es fehlte nur die Krönung in Form einer Goldmedaille. Am nächsten kam dem Titel das Duo Kozakova/Naef, das sich im Final gegen die Slowakinnen zurück kämpfte und das Champions-Tiebreak erzwang. Dort schien das Momentum auf der Seite der beiden Schweizer Freundinnen, die oft und oft erfolgreich zusammenspielen, doch nach der 2:0-Führung riss der Faden. Die Osteuropäerinnen gewannen acht Punkte in Serie und legten so die Grundlage zum Sieg.

Jimenez Kasintseva bringt Andorra auf die Tennis-Landkarte

Im Einzel hatte Naef eine ganz schwere Aufgabe gehabt. Nach dem deutlichen Halbfinalsieg gegen die Deutsche Joelle Steur traf sie im Showdown auf Victoria Jimenez Kasintseva, die topgesetzte Spielerin aus Andorra. Die Linkshänderin, die im WTA-Ranking bereits Platz 154 belegt, hatte in den beiden Runden zuvor zwar Dreisätzer bestreiten müssen – u.a. im hochklassigen Halbfinal gegen die als **Wunderkind** gehandelte Tschechin **Brenda Fruhvirtova** – hatte aber dennoch mehr Kraftreserven als Naef, weil sie nicht auch noch im Doppel engagiert war.

Naef wehrte sich nach Kräften, Jimenez Kasintseva konnte aber die Pace hoch halten und den Sieg sichern. «Ich freue mich sehr, dass ich für mein Land gewinnen konnte», erklärte die Siegerin, der es im Prättigau sehr gut gefallen hat. «Es ist wunderschön hier, und die Schweiz erinnert mich an Andorra. Auch bei uns hat es viele Berge.» Bisher sind andorranische Erfolge im Tennis rarer als Schneefall auf Mauritius, das könnte sich aber bald ändern. «Vicky», wie sie genannt wird, wird von den Experten sehr grosses Potenzial attestiert, und es würde sehr überraschen, wenn man nicht auch von ihr in Zukunft bei den Erwachsenen viel hören würde.

Starkes Tennis zeigte auch Gilles Bailly. Der als Nummer 3 gesetzte Belgier hatte sich im Turnierverlauf als Schweizer Schreck entpuppt, im Achtelfinal Dylan Dietrich und im Halbfinal Kilian Feldbausch ausgeschaltet. Im Final gegen Dino Prizmic aus Kroatien blieb er dann ungefährdet und wie im gesamten Turnierverlauf ohne Satzverlust. Er hat damit seine starke Form, die ihn in Roland Garros bis in den Final geführt hatte, konservieren können. «Es läuft mir wirklich hervorragend», freute sich der 16-Jährige.

Freuen darf sich auch Feldbausch, der Klosters wie Naef mit

zwei Medaillen verlassen hat. Der erst 16-Jährige deutete sein grosses Potenzial erneut mehrfach an, im Einzel und im Doppel, wo er mit Mika Brunold erst im Endspiel an den topgesetzten Tschechen scheiterte. Er wird auch 2023 in Klosters zum Favoritenkreis zählen.

«Hoffentlich bleibt die EM noch viele Jahre in Klosters»

Stentenbach, der das Schweizer Team zusammen mit dem einstigen EM-Silbermedaillengewinner Michael Lammer betreute, wand dem Oktett, dem auch noch Chelsea Fontenel, Paula Cembranos und Patrick Schön angehörten, ein Kränzchen: «Wir hatten einen sehr guten Teamgeist, alle haben sich gegenseitig unterstützt.» Der Ausbilder, der auch schon Hoffnungen wie Simona Waltert und Alina Granwehr betreut hat, hatte in vielen Bereichen Grund zur Freude: «Wir haben tolle Matches gesehen und starke Fights. Es macht grossen Spass, die EM hier in Klosters zu spielen, und ich hoffe, dass sie noch viele Jahre in Klosters ausgetragen wird.» Mindestens 2023 wird dies der Fall sein, anschliessend läuft der Vertrag mit Tennis Europe, dem kontinentalen Dachverband, aus. Das Interesse, weiterzumachen, ist aber beidseitig gross, eine grössere Win-Win-Konstellation kann es kaum geben.

Der Wimbledonssieger als Ehrengast

Bei den Siegerehrungen war ein ganz Grosser des Welttennis zugegen. Jan Kodes, Wimbledonssieger 1973, dreifacher Grand-Slam-Sieger und ehemaliger Weltranglisten-Vierter, übergab die Medaillen und gab den jungen Zukunftshoffnungen einige sympathische Tipps mit. Liane Alban, zusammen mit Hans Markutt das Erfolgs-Mixed-Doppel über viele Jahre in Klosters, wurde für ihre Verdienste zur Ehrenpräsidentin ernannt.



An der 25. Europameisterschaften U18 wollte die Klosterser Tennis-Legende Hans Markutt noch als Turnierdirektor fungieren, nun tritt er etwas kürzer. Für seine Verdienste ist er wie auch Liane Alban bei der diesjährigen Austragung geehrt worden.

Tennis-Nachwuchshoffnungen an der U18-EM in Klosters



Ein Bild für die Ewigkeit: Das Schweizer U18-Tennis-Team war das erfolgreichste an der diesjährigen EM in Klosters. Hier ein Teil des Teams zusammen mit Tennis-Legende Jan Kodes (links aussen), Hans Markutt, Liane Alban und Mark Brunner von Swiss Tennis (rechts aussen).



Die Klosterser Ball-Jugend. Auch sie wurde mit einer Erinnerungsmedaille geehrt.



Der Geheimtipp unter Golfern in Graubünden

Der Golf Club Alvaneu Bad in Graubünden gilt unter Golfern als Geheimtipp und zählt zu den schönsten Golfplätzen der Alpen. Den Spielern bietet der Platz 18 Loch auch 950 m ü. M., eine beeindruckende Bergkulisse und Sicht auf das Legende Landwasser-Viadukt der Rhätischen Bahn. Nicht umsonst ist der Golf Club Alvaneu Bad mit dem 1. Swiss Golf Award 2007 ausgezeichnet worden.

*Albulastrasse 174 | 7473 Alvaneu Bad | +41 81 404 10 07
info@golf-alvaneu.ch | www.golf-alvaneu.ch*



Golf Club Alvaneu Bad

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt Davos Dorf oder Wolfgang, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.
brueckmannelektronik@bluewin.ch Philipp Brückmann 079 434 84 86

• 1. Davoser sucht eine **2- bis 2 1/2-Zi.-Whg.** in Davos Dorf oder Platz. Wegen einer Totalsanierung der aktuellen Whg. in der HGK Wolfgang müssen wir alle raus. Ich bin Rentner, Nichtraucher keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Tel. 079 504 13 31 (B. Knöpfli)

• Suche **Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg.,
Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com

• **1. Klosters**, Monbielerstr. 35, zu vermieten ab 1. Juli/n.V. **4 1/2-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralh., Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: 1200 Fr. inkl. NK, PP Fr. 50.–
Tel. 081 284 19 64

• **Aussen-Parkplatz** ganzjährig zu vermieten in Davos Dorf, Goristrasse. 80.00 Fr. mtl.
Tel. 079 610 58 39

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. mattacar@bluewin.ch
Tel. 079 669 50 31

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr.
Tel. 079 605 15 66

Haushaltauflösung

Winzerhus Doggilochstrasse 7 in Klosters

Möbel (Betten, Kästen, Tische etc. teils antik)
Geschirr, Besteck, Bilder, Stiche etc.

Samstag 30. Juli 10:00 – 15:00

Fundgrube

• **Boxspring-Schlafsofa „Dingo“**, beige Webstoff, Zustand gut, 2-jährig. B: 202 cm, H: 85 cm, T: 110 cm, SitzH: 47 cm, Liegefläche: 160x200 cm. VP: 400 Fr. (NP: 1050 Fr.), abholbar ab 23.7.22
Tel. 079 464 44 06

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten.
079 629 29 37

Kleinanzeigen

20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne



Wir suchen dich! Jahres- oder Saisonstelle

- Sport- oder Modeverkäuferin für Textil, Schuhe & Accessoires
80 - 100%
 - Sportartikelverkäufer Skivermietung & Verkauf
80 - 100%
 - Allrounder für Skivermietung & Skiservice
80 - 100%
 - Langlaufspezialist
80 - 100%
- Alle Stellen per 15. November 2022 oder nach Vereinbarung
- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grund- und Englischkenntnissen sind herzlich willkommen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bewerbung an:

Andrist Sport AG,
z.H. Dumeng Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters
+41 76 568 15 00 dumeng@andrist-sport.ch

Restaurant Gentiana Davos

Promenade 53, 7270 Davos Platz

Sommersaison '22 Aushilfen gesucht

Koch/ Köchin Küchenhilfe/ Spüler

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

VIELSEITIG STARK

Kundendienstberater/in Autogewerbe 80 - 100%

Die Garage Gort AG ist ein Familienunternehmen mit Autohandel, Werkstatt, Carrosserie und Lackiererei. Wir sind ein Partnerbetrieb der Basler, AXA und Allianz Versicherung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung der Kunden inkl. Auftragsannahme und elektronische Erfassung
- Erstellen von Aufträgen, Offerten und Abrechnungen
- Koordination der Arbeiten und Qualitätssicherung
- Telefonische Terminvereinbarung mit Kunden und Experten
- Betreuung und Kontaktpflege mit den Versicherungsexperten
- Schadenermittlung und Erstellen von Kalkulation mittels SilverDat
- Mitwirkung bei der Teileversorgung

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss in der Autobranche von Vorteil
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie verfügen über eine ausgesprochen hohe Kundenorientierung, sind aufgestellt und sehr kontaktfreudig
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, verkäuferisches Flair sowie stilsicheres Auftreten
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich/schriftlich)
- Englischkenntnisse (mündlich/schriftlich) von Vorteil
- Gültiger Führerausweis Kat. B

Unser Angebot:

Sie finden bei uns eine neue Herausforderung mit spannenden Aufgaben und vielem mehr: eine langfristige Unternehmensperspektive, Weiterbildungsmöglichkeiten, zahlreiche Vergünstigungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Herr Thomas Gort, Geschäftsinhaber, freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Diplome) als PDF/Word via E-Mail: t.gort@garagegort.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44



Reinigungskraft (m/w)

Für unsere Geschäftsstelle in **KLOSTERS** suchen wir eine selbständige und zuverlässige Person, welche im Stundenlohn arbeitet.

Aufgaben Reinigung der Bankräumlichkeiten (2 mal in der Woche ca. 1h – Tage frei wählbar)

Kontakt Martina Heldstab, 081 300 32 44
martina.heldstab@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

Zusteller*in Briefe und Pakete 50%, Davos

Referenznummer: 55613

Brennen Sie für eine selbstständige Arbeit an der frischen Luft? Dann werden Sie Teil unseres Zustellteams in Davos.



Jetzt online bewerben auf
www.post.ch/jobs

DIE POST

Wanted

• 2. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort.
Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Für die Wintersaison 2022 / 23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluwin.ch
www.buendasport.ch

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr

Schulbusfahrer in Davos 80-100%
Führerausweis Kat. D, 5 Tageweche

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



Die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen!
Ihre Gipfel Zytig

BÜNDA SPORT.

INTERSPORT
RENT
THE HEART OF SPORT

Mega-Traumpaar des Monats



Alfred G. & Gina, Luano, Lorena u. Livia

Alfred Gees war der letzte Posthalter von Wiesen, seit 2009 Davos Wiesen. Heute ist er einer der glücklichsten Nenis der Gipfel-Region, denn seine Tochter Gina, die heute in Heimenschwand (Nähe Thun) lebt, hat ihm die 3 herrlichen Engel bzw. Enkel Luano (4), Livia (10) und Lorena (12) geschenkt. Und wenn in Wiesen jeweils Alpfest ist, gibt es immer ein herzliches Wiedersehen. Dann herrscht im wahrsten Sinne des Worte eine Mega-Freude im Hause der Familie Gees.

Das Traumpaar des Monats



Reto C. & Nando K.

Reto Caspar ist nicht nur Kapellmeister der Davoser Ländlerfründa, sondern bereits auch Neni. Für den 12-jährigen Nando Keller, der Sohn seiner Tochter, die mit Reto Keller verheiratet ist, ist Reto C. sogar «där bescht Neni» überhaupt. Das rührt natürlich auch den bestandenen Volksmusikanten. Nando liebt es vor allem, wenn er mit seinem Neni Haflinger fahren kann. Soooo schön.

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Sana Giardin

Lokale Produktion vor Region für d`Region

SANA GIARDIN



Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

Franziska von Arb, Julia Mäder u. Bradley Jansen von Klosters Music

«Freiheit und Sehnsucht – ein grandioser Start»

Am Freitag geht die musikalische Zeitreise, «a musical journey», in Klosters los. Wir fragten Geschäftsführerin Franziska von Arb, Marketingleiterin Julia Mäder und Konzertmanager Bradley Jansen im Folgenden auch, worauf sie sich denn besonders freuen nach einer Vorbereitungszeit von rund einem Jahr. Schon der Start wird demzufolge grandios sein.



Heinz Schneider



Zusammen mit dem künstlerischen Leiter, David Whelton, haben sie das diesjährige Klosters Music vorbereitet, v.l.: Julia Mäder, Franziska von Arb und Bradley Jansen.

Was haben Sie dazu beigetragen, damit das diesjährige «Klosters Music» zu einem absoluten «Must» für alle Musikliebhaber/-innen geworden ist?

Bradley Jansen: Ich bin vor Ort für die Künstlerinnen und Künstler verantwortlich und schaue, dass die Musikerinnen und Musiker rechtzeitig, in Top-Form, gut gelaunt, bestens vorbereitet und voller Vorfreude hinter der Bühne bereit sind und dem Publikum einen wunderbaren Konzertabend bieten.

Julia Mäder: Ich habe alles dafür getan, damit möglichst viele Leute von Klosters Music und seinem grossartigen Programm erfahren und so ihre Lieblingskünstlerinnen und -Künstler oder Werke nicht verpassen.

Franziska von Arb: Mit David Whelton als künstlerischen Leiter zu arbeiten ist ein Privileg. Er gibt mir die Möglichkeit, ebenfalls Ideen

ins Programm einzubringen, und so sind im Austausch und in Gesprächen die Ideen zum Filmmusikkonzert «Singin in the Rain» und dem Konzert «Musikalischer Fremdenverkehr» gemeinsam entstanden. Ich gebe, wie alle bei Klosters Music, mein Bestes, damit die Idee vom künstlerischen Programm auf dem Papier zu einem tollen Erlebnis vor Ort wird.

G Auf welchen Auftritt freuen Sie sich nun am meisten?

Bradley Jansen: Als leidenschaftlicher Laiensänger freue ich mich enorm auf Nuria Rial im Duett mit Maurice Steger (Blockflöte)

Julia Mäder: Auf das Hagen Quartett mit Kirill Gerstein – eines des besten Quartette europaweit, wenn nicht weltweit, und das Programm ist der perfekte Mix. Brahms (da schwelge ich) und Webern (den finde ich einfach cool).

Franziska von Arb: Auf das Eröffnungskonzert!! Der Titel «Freiheit und Sehnsucht» ist der Inbegriff für einen grandiosen Start in die Woche und wird mich richtiggehend beflügeln. Und als Zweites muss ich halt schon auch das Filmmusik-Konzert «Singin' in the Rain» nennen...

G Eure Stiftung heisst ja «Kunst & Musik Klosters». Wie wurde die Kunst ins diesjährige Programm integriert?

Bradley J./Julia M./Franziska v. A.: das Konzert vom 2. August wird erstmals der Literatur einen Platz geben und findet zudem im Atelier des Künstlers Christian Bolt statt. In diesem Jahr kann erstmals eine limitierte Ausgabe der Steinbock-Skulptur Klosters Music von Christian Bolt erworben werden. Man kann auch mit Kunst das Festival Klosters Music unterstützen.

G Wie heben sich die Vorbereitungen zu früheren Jahren ab?

Bradley Jansen: Die beiden letzten Jahre waren enorm aufwändig in Bezug auf die Corona-Schutzmassnahmen. Dieses Jahr sind zwar auch wieder Abklärungen und Schutzmassnahmen notwendig, aber

in weniger grossem Ausmass. Grundsätzlich sind die Abläufe der Vorbereitung vor Ort eingespielter, aber sie sind doch jedesmal neu, weil wir jedes Jahr auch wieder neue Künstlerinnen und Künstler haben, mit mehr oder weniger speziellen Bedürfnissen.

Julia Mäder: Durch die Corona-Pandemie sind die Leute spontaner geworden im Kaufverhalten, sie buchen kurzfristiger, und darauf muss ich noch flexibler reagieren als bisher.

Franziska von Arb: Es ist schön, dass wir nach diesen ersten Jahren immer mehr über persönliche Kontakte verfügen. Das macht die Vorbereitung vor Ort angenehmer, weniger anstrengend, und wir freuen uns auch immer auf das Wiedersehen spätestens im Sommer. Die Vorbereitungsmonate waren weniger heftig geprägt durch Unsicherheiten oder gar Stagnation wegen der Corona-Pandemie. So können wir jetzt auch wieder ein Konzert in der Kirche veranstalten ohne Platzbeschränkung und durch vereinfachten, normalen Konzerteinlass konnten wir auch die Einführung vor dem Konzert mit Patricia Ward Kelly als Special Guest planen.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Gabor 265-74-0002
119.90



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH